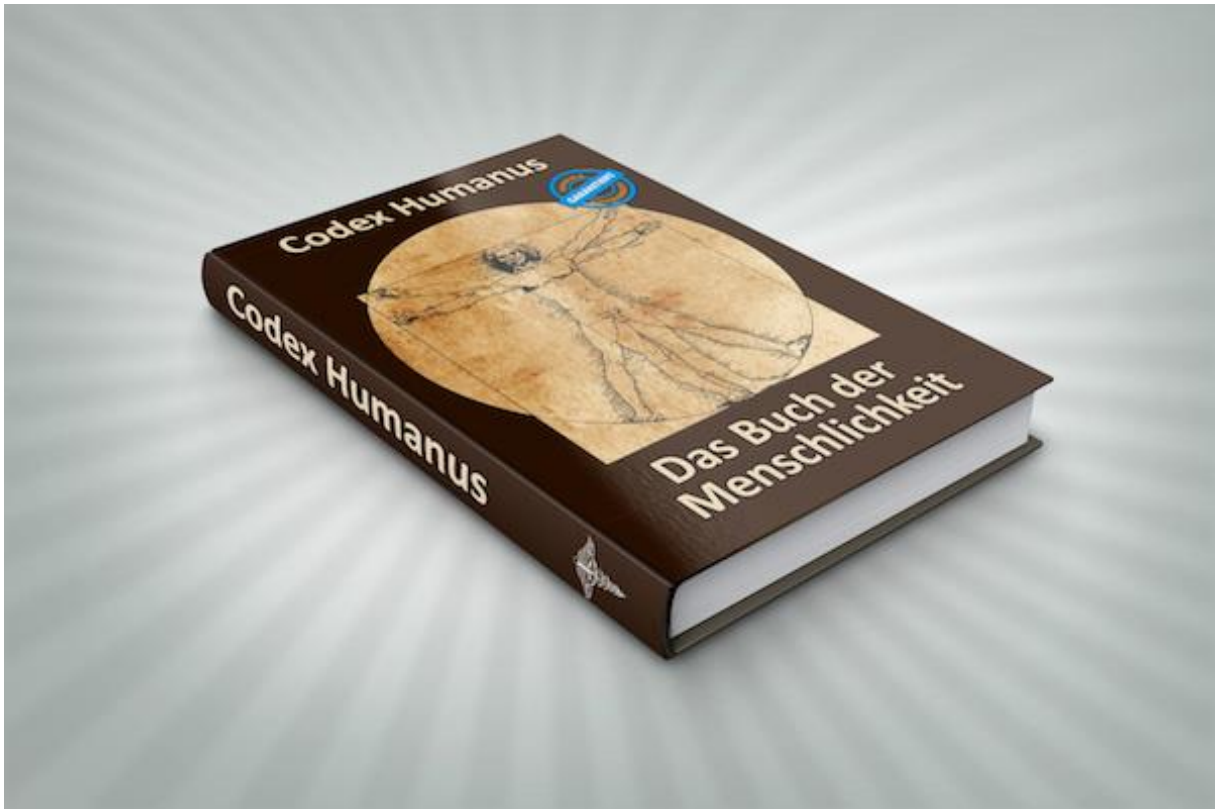




- I. [Codex Humanus – die „verbotene Schatztruhe der Alternativmedizin“](#)
- II. [9 Dogmen der konventionellen Medizin](#)
- III. [Ausschnitte aus dem Buch „Codex Humanus“](#)
- IV. [Krankheiten-Index aus dem Buch](#)
- V. [Was meinen Experten zu den Inhalten in unserem Buch?](#)
- VI. [Was sagen unsere Leser über das Buch „Codex Humanus“?](#)
- VII. [Wo erhält man dieses einzigartige Werk?](#)
- VIII. [Unser Partnerprogramm](#)



I. Codex Humanus – die „*verbotene Schatztruhe der Alternativmedizin...*“

Als Interessent ausgerechnet für den „*Codex Humanus – das Buch der Menschlichkeit*“ zählen Sie mutmaßlich zu denjenigen Menschen, die sich (aus gutem Grund) für das Gesundheitswissen fern der Mainstream-Medien und weit außerhalb des schulmedizinischen Tellerrandes interessieren.

Ganz nebenbei offenbaren Sie damit eine Eigenschaft, zu der ich Sie beglückwünschen möchte: denn Sie gehören zu einer nicht grad häufig anzutreffenden Spezies der autonom denkenden Persönlichkeiten, die die Verantwortung für ihre Gesundheit und ihr Leben selbst übernehmen - sich weder seitens der Pharmaindustrie manipulieren, noch sich etwas durch die Politik vormachen lassen, die unter dem Druck der Pharmedia über unsere Köpfe hinweg sehr fragwürdige Regeln für unser aller Leben bestimmt!

Hieraus erwächst selbstverständlich eine besondere Herausforderung an das Werk „*CODEX HUMANUS*“, das sich das anspruchsvolle Ziel gesteckt hat, sowohl dem wissensdurstigen Laien, der mit gesunder Skepsis und geschärften Sinnen durchs Leben schreitet, als auch dem ausgewiesenen Naturheil-Experten eine **VÖLLIG NEUE DIMENSION** der alternativen Medizin zu eröffnen – eine „*verbotene Schatztruhe der Alternativmedizin*“ mit sensationellem Wissen zur phänomenalen, in dieser Weise nie für möglich gehaltenen Vorbeugung und Heilung von Erkrankungen, sowie erfolgreicher, in diesem Ausmaß ungeahnter Altersprophylaxe (Vorbeugung von Alterung).

Wir sprechen über ein Buch, das seiner Zeit weit voraus ist – finden Sie aber nicht auch, dass es an der Zeit ist, die der Wissenschaft und Forschung im Bereich der Alternativmedizin künstlich von oben auferlegten Ketten zu sprengen und über



exakt diejenigen Dinge zu berichten, die die oberste aller Prioritäten innerhalb der menschlichen Existenz darstellen, nämlich die:

EIGENE GESUNDHEIT..!

Es handelt sich zweifelsohne im engeren Sinne um Ketten an der Wissenschaft, die der Menschlichkeit dient - also um die wirklich existenziellen Dinge, über die für immer geschwiegen werden sollte, ginge es nach den Entscheidern aus Politik und Wirtschaft...!

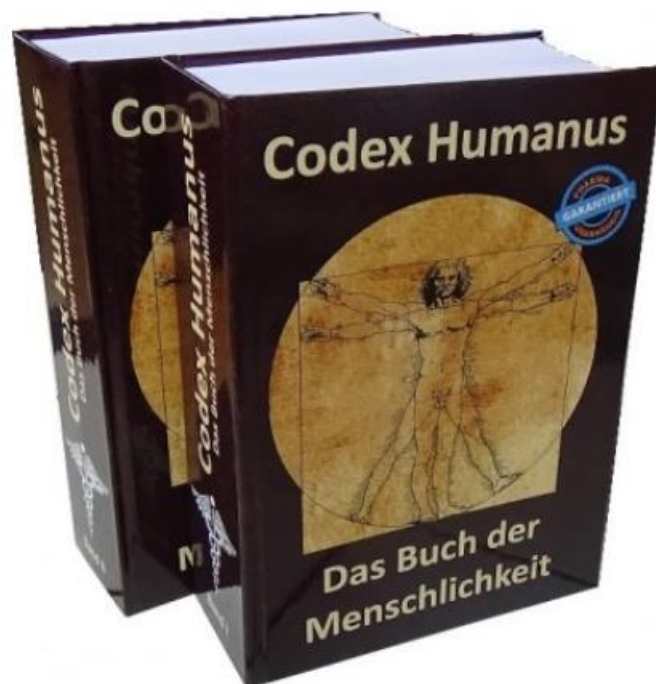
Und „Wissensschaft“ ist hierbei durchaus wörtlich zu verstehen, als das Wissen, das Gesundheit, Vitalität und Jugendlichkeit *schafft*.



Sprengen wir gemeinsam diese Ketten der Unmenschlichkeit und kommen wir zum Thema, und damit zu der wichtigsten Frage, die Ihnen nun sicherlich wie keine andere unter den Nägeln brennt:

was konkret können Sie von dem „CODEX HUMANUS“ erwarten - und was macht ihn unter allen Gesundheitsbüchern weltweit so einzigartig?

Der „Codex Humanus – das Buch der Menschlichkeit“, ist ein unabhängiges und unzensiertes Kompendium, das detailliert in 2 Bänden (oder als kostengünstiges eBook) erstmals alle wichtigen Naturheilmittel aus allen *Kontinenten*, *Kulturreisen* und *Epochen* dieser Welt auf knapp 2000 Seiten zusammenfasst – die Betonung liegt hierbei bewusst auf dem Wörtchen „*unzensiert*“, denn in Zeiten, in denen geldorientierte Großkonzerne gnadenlos über die Politik, die Medien und das Gesundheitswissen bestimmen, ist ein Medium, das ausschließlich der Menschheit dient wahrlich sehr spärlich gesät, gleichzeitig jedoch von unschätzbarem Wert!



Entsprechend durchleuchten wir darin sehr ausführlich einige vermeintlich „konservative“ Naturheilssubstanzen auf deren tatsächliche, oftmals offiziell abgesprochene Wirkung. Die zentrale Rolle spielen im CODEX HUMANUS aber regelrechte „Exoten“ mit oft unaussprechlichen Namen, die jüngst in diversen



geheim gehaltenen Studien und im verborgenen Therapiealltag pharmaunabhängiger Forscher und Therapeuten (Komplementärmediziner, Molekularmediziner, Biochemiker und Gerontologen) ihre sensationelle Wirkung unter Beweis stellen konnten, ohne dass Ärzte und die Bevölkerung darüber Kenntnis erhalten haben...

Es handelt sich ausnahmslos um sichere Naturheilssubstanzen, deren sensationelle Studienergebnisse und Forschungsarbeiten der „Zensur“ zum Opfer fallen und Millionen Menschenleben weltweit geopfert werden aus diesem einen primitiven Grund:

weil sie in ihrer Eigenschaft als Naturstoffe nicht patentierbar sind und aufgrund dessen für die Industrie keine Gewinne abwerfen können – gleichzeitig aber mit ihren „Giften“ konkurrieren, die landläufig nicht selten auch als „Medikamente“ tituiert werden!

Unabhängig vom Einfluss der Pharmaindustrie und des herrschenden medizinischen Establishments reden wir im „CODEX HUMANUS“, dem Buch der Menschlichkeit Klartext und benennen ohne Umschweife *unterdrückte, verunglimpfte und sabotierte* Natursubstanzen, die in der Vorbeugung sowie Therapie von unzähligen Erkrankungen, aber auch der Alternsprophylaxe, eine nie geglaubte, sprichwörtlich phänomenale Wirkung aufweisen – eine Wirkung, die SIE sich nicht entgehen lassen dürfen..!

Manipulationen der Ölindustrie, der Autoindustrie u.a. sind uns bestens bekannt und werden zähneknirschend hingenommen. Die vielzitierte „Political Correctness“ hört aber exakt an dem Punkt auf, wo Informationen unterdrückt werden, die direkt dem Wohle und der Gesundheit der Bevölkerung dienen, der „CODEX HUMANUS – das Buch der Menschlichkeit“ akzeptiert keine auf Lobbyarbeit basierende, künstlich erschaffene Zensur!

Ob schwarz, weiß, männlich oder weiblich – wir alle sind schließlich gleich und alle Kinder der gemeinsamen „*Mutter Natur*“, jawohl mit einem von NIEMANDEM infrage zu stellenden **GRUNDRECHT** auf deren unsagbar wertvollen Geschenke, die sie uns so zahlreich zur Verfügung stellt...!

Und so hinterfragen wir erst gar nicht, ob beispielsweise die US-Bürger eine andere Physis oder aber einen anderen Stoffwechsel als wir Europäer haben, dass man uns innerhalb der EU, (selbstverständlich mal wieder unter dem Deckmantel des „Verbraucherschutzes“), phänomenale Powersubstanzen für unsere Gesundheit



und unser Wohl verbieten möchte, während man diese in ganz USA (dank dem s.g. „*Freedom of Choice*“-Gesetz) in jedem Gesundheitsshop wie selbstverständlich erwerben kann.

Darunter für uns Menschen so unfassbar wertvolle Naturheilssubstanzen wie kolloidales Gold, das bereits Paracelsus (der Urvater der Heilkunde) als das „*für uns Menschen wichtigste Elixier*“ einstufte, organisches Germanium, Melatonin oder DHEA, von dem Dr. Julian Whitaker, der Herausgeber von Health and Healing meinte: „*Die Zahl der Bereiche, in denen das DHEA als Nahrungsergänzung hilfreich sein kann, ist geradezu alarmierend, weil es einen so breiten Bereich von Störungen abdecken kann.*“, nur um nur einige Beispiele zu benennen...

Was Ihnen kein anderes Gesundheitsbuch weltweit, kein Arzt und keine Medien verraten:

Exklusiv nur im CODEX HUMANUS erhalten Sie einen detaillierten Einblick in den schier unfassbare Einfluss von Natursubstanzen, die eine **komplett neue** Dimension an sensationeller Wirkung für unsere Gesundheit offenbaren..!

Ein Buch, das sich zugleich systematisch nacheinander der dogmenhaften „***GEHT-NICHTs***“ der Schulmedizin annimmt und in sowohl für jeden interessierten Therapeuten, aber auch „Normalbürger“ verständlicher Sprache unter Beweis stellt:

GEHT eben DOCH!

Tauchen Sie mit dem „CODEX HUMANUS“ in eine neue, eine „heile Welt“ ein, in der Krankheiten und Alterung kaum eine Rolle mehr spielen, weil „Mutter“ Natur für ihre Kinder vorgesorgt hat und gegen jede Erkrankung und jedes Leid ein Mittel weiß ...,

...und wenn Sie in manch einem wahrlich unfassbaren Buchkapitel dann kritisch die Augenbrauen hochziehen und glauben, in einem Phantasiebuch zu lesen,



werden Sie im Anschluss durch sehr nüchterne, einschlägige Studien mit Quellangabe und Expertenaussagen namhafter, pharmaunabhängiger Professoren und Ärzte eines Besseren belehrt - die diese traumhafte und doch so herrlich reale Wirkung fachkompetent und dennoch für jeden medizinischen Laien verständlich und greifbar untermauern!

Von A, wie *Alterung* oder *Arteriosklerose*, über D wie *Diabetes* oder *Depressionen*, über K wie *Krebs* bis hin zu Ü wie *Übergewicht* und schließlich Z wie *Zeckenbiss* (Borreliose) finden alle Krankheiten und Gebrechen darin eine nie für möglich gehaltene, einfache und kostengünstige Lösung..!

Sie haben diese Leseprobe bestellt, um einen kleinen Einblick in diese „*verbotenen Schatztruhe der Alternativmedizin*“ zu erhaschen – wir wollen Sie nicht länger auf die Folter spannen. Machen Sie sich im Folgenden selbst ein Bild darüber, welche unglaublichen Schätze der CODEX HUMANUS für Sie bereithält...nochmal: Schätze, von deren Existenz, geschweige denn Wirkung weder Ihr Arzt, noch Sie jemals erfahren sollten, ginge es nach den Politik- und Industrieentscheidern dieses Erdballs...:

Machen wir uns nichts vor, abgesehen von Unfall- und Wiederherstellungschirurgie sowie Geburtenhilfe, wo sie wunderbare Arbeit leistet, ist die erst 150 Jahre alte, vermeintlich „moderne“ Schulmedizin in ihrem Kern zweifelsohne eine dogmenbehaftete, rückschrittliche Form der seit Jahrtausenden praktizierten Humanmedizin – der Pharmaindustrie mehr zugeneigt, als dem Patienten selbst!

Der „CODEX HUMANUS-das Buch der Menschlichkeit“ räumt mit Tausenden dieser Dogmen (*„Lehren mit Anspruch auf absolute Gültigkeit“*) der Schulmedizin auf und enthüllt dabei SENSATIONELLES..!

Es folgen lediglich beispielhaft nur 9 dieser Dogmen, mit denen der CODEX HUMANUS ein für alle Mal aufräumt:



II. 9 Dogmen der konventionellen Medizin

DOGMA 1 der Schulmedizin:

„Jedem ist die Intelligenz in die Wiege gelegt, und im Erwachsenenalter lässt sich die Intelligenz kaum noch beeinflussen..!“

Unsere Hirnleistung ist die Basis unseres Daseins. Die meisten Erwachsenen haben einen Intelligenz-Quotienten (IQ) von zwischen 85 und 115 und sind damit durchschnittlich begabt. Um zu den Hochbegabten zu gehören, sollte der IQ bei mindestens 150 liegen – dies ist uns jedoch genetisch in die Wiege gelegt und im Erwachsenenalter kaum noch beeinflussbar...

FALSCH! Der Codex Humanus enthüllt ab Seite 663 :

Die Hirnleistung steht und fällt bekanntlich mit der Reizübertragung („Kommunikation“) der Hirn-Nervenzellen, der s.g. „Neuronen“. Eine Pilotstudie hat eindrucksvoll unter Beweis stellen können, dass mit einer Natursubstanz, die zu den ältesten, leider gänzlich in Vergessenheit geratenen Naturheilmitteln der Menschheitsgeschichte zählt, der IQ der Probanden nach nur 3 Monaten regelmäßiger Einnahme um durchschnittlich sagenhafte 20% anstieg! Zurückgeführt wird dies auf die optimierte Leitfähigkeit der Neuronen im Hirn, die die Reizübertragung und damit die Kommunikation untereinander um ein Vielfaches verbessert. Ganz nebenbei verlängert dieses Elixier die Lebensdauer des Hirns um beinahe 100%!

DOGMA 2 der Schulmedizin:

„Die Lebensdauer des Menschen beträgt durchschnittlich ca. 75 Jahre und ist durch unwiederbringliche Degenerationsprozesse vorbestimmt..!“

FALSCH! „Codex Humanus – das Buch der Menschlichkeit“ enthüllt ab S.179 :

Diese genauso deprimierende, wie unwahre Aussage der Schulmedizin bezieht sich weitestgehend auf die s.g. „Telomere“, die fadenartig aus unseren Chromosomen herauschauen und diesen quasi als Schutzkappen dienen. Bei jeder einzelnen



Zellteilung werden diese wie ein brennender Kerzendocht leider kürzer, bis sie eine kritische Länge annehmen und sehr bald der Zelltod (Apoptose) eintritt. Dieses hat den Telomeren daher auch den Beinamen „Lebenslichter“ beschert, denn je länger die Telomere sind, desto länger ist unsere Lebenserwartung!

Bereits im Jahr 2009 wurden die Stockholmer Forscher vom Karolinska Institut für die Entdeckung des „*Unsterblichkeitsenzym*“ mit dem Namen „*Telomerase*“ mit dem Nobelpreis für die Medizin ausgezeichnet – aber haben Sie davon Kenntnis erhalten? Natürlich nicht, denn es wurde seitens der Entscheider da oben viel dafür getan, dass exakt diese Nobelpreisverleihung kein großes Aufsehen erregt und womöglich zu der Bevölkerung und den Ärzten vordringt..!

Ab S.179 im BAND I des CODEX HUMANUS erfahren Sie, welche chinesische Wurzel, die seit 4000 Jahren innerhalb der TCM (traditionelle chinesische Medizin) heilbringende Anwendung findet, das besagte Unsterblichkeitsenzym „*Telomerase*“ aktiviert und Ihre Lebenslichter wieder verlängern kann. Sie erfahren, in welchen Studien (u.a. der berühmten Harvard Universität) dies konkret eindrucksvoll unter Beweis gestellt werden konnte, welche Einnahmemenge von Nöten ist und welche Begleitsubstanzen die Bioverfügbarkeit dieses Wurzelpulvers um Vielfaches erhöhen!

DOGMA 3 der Schulmedizin:

„Jeder zweite Deutsche erkrankt mittlerweile an Krebs und die stärkste Waffe ist die Chemotherapie und Bestrahlung..!“

FALSCH!

Die traurigen Statistiken zu der Krebsrate stimmen mal ausnahmsweise, allerdings werden die wichtigsten zwei Großstudien aus USA und Australien an über 200 000 Chemotherapie-Patienten verschwiegen, die lediglich eine Erfolgsquote (gemessen stets an der Anzahl der Überlebenden 5 Jahre nach der Chemotherapie) von katastrophalen 2,2% aufweisen. An dieser Stelle muss natürlich nicht erwähnt werden, dass weitaus mehr Patienten als diese 2,2% Überlebende direkt an den Folgen dieser Gifte im Anschluss verstorben sein dürften...

Sehr viel mehr Mühe gibt man sich allerdings mit dem Verschweigen der Tatsache, dass einige Natursubstanzen über dieselben zytotoxischen (zellzerstörenden) und zytostatischen (Zellwachstum hemmenden) Wirkungen verfügen wie die klassischen Chemotherapeutika - allerdings mit dem wesentlichen Unterschied, dass sie selektiv wirken, also ausschließlich die Krebszelle angreifen und



eliminieren, während sie die gesunde Zelle nachweislich komplett verschonen – sehr häufig sogar aufbauen!

Erfahren Sie in mehreren Kapiteln des CODEX HUMANUS, welche natürlichen, gar gesunden „*Chemotherapien*“ Sie und Ihre Liebsten zuverlässig vor Krebs schützen und bei akutem Krebs den Tumor bekämpfen. Ab Seite 794 im BAND I des CODEX HUMANUS erfahren Sie des Weiteren, welche natürliche „Chemotherapie“, die Sie keine 3 EU im Monat kostet, Sie in Maßen wie Erdnüsse kauen können und die laut Studien nur 3x so „schädlich“ wie Traubenzucker ist und dabei die Wirkung der konventionellen Chemotherapie gegen die Krebszelle bei weitem übertrifft!

Ein Fakt, der nach der Aufdeckung durch Dr. Ralph Moss, der seinerzeit am größten Krebsforschungszentrum der Welt, dem Memorial Sloan Kettering in New York tätig war, den größten Pharmaskandal der Neuzeit nach sich zog. Ein Medizinskandal übrigens, den der verstorbene Dr. Nieper mit den Ausmaßen des Vietnamkrieges verglich.

DOGMA 4 der Schulmedizin:

Wie die online-Ausgabe der Ärztezeitung am 2.06.2015 meldete, wird sich ohne ein scharfes Umsteuern beim Einsatz von Antibiotika die Zahl der Toten durch multiresistente Keime drastisch erhöhen. Das gehe aus einer Studie der Berliner Charité hervor, die der "Berliner Zeitung" vorliegt. In der Untersuchung im Auftrag der Grünen-Bundestagsfraktion warnen die Autoren, dass sich die Zahl der Toten von aktuell ca. 700.000 pro Jahr ohne Gegenmaßnahmen bis 2050 auf zehn Millionen erhöhen wird.

Für Europa wird ein Anstieg von jetzt 23.000 auf 400.000 Tote prognostiziert. Damit würden dann mehr Menschen an multiresistenten Keimen sterben als an Krebs. "Die weltweite Zunahme von Antibiotikaresistenten Keimen gehört zu den größten Gefahren für die menschliche Gesundheit", heißt es dem Bericht zufolge in der Studie. (dpa)¹

¹ <http://www.aerztezeitung.de/medizin/krankheiten/infektionskrankheiten/mre/article/887349/studie-warnt-tote-durch-multiresistente-keime-moeglich.html>



Keiji Fukuda, Generaldirektor für Gesundheitssicherheit bei der WHO(Weltgesundheitsorganisation) ließ indessen vermelden:

*"Wenn jetzt nicht schnell und koordiniert gehandelt wird, bewegt sich die Welt in eine postantibiotische Ära, in der gewöhnliche Infektionen und kleine Verletzungen, die für Jahrzehnte behandelbar waren, wieder tödlich sein können."*²

Kurzgefasst führt der globale, missbräuchliche Einsatz von Antibiotika in der Viehzucht, aber auch in Kliniken und selbst beim Hausarzt zu steigenden Resistenzen der Erreger und damit zu drohenden Epidemien. Gegen Bakterien helfen aber nur Antibiotika....

FALSCH!

Die Schulmedizin verschweigt seit Jahrzehnten regelrecht DIE 3 Power-Substanzen, die in unzähligen Studien und Therapiealltag nicht lediglich nur - wie bei Antibiotika der Fall, ein Dutzend von Bakterienstämmen zu eliminieren wissen,- sondern gegen alle Parasiten, Bakterien, Viren und Pilze unheimlich kraftvoll vorgehen!

Darunter eine völlig sichere Natursubstanz, die in nur 6 min 650 Arten an Bakterien, Viren und Pilzen eliminiert, ohne dem Körper zu schaden oder aber Resistenzen zu entwickeln!

Ein INSIDER-Wissen, das angesichts der Negativentwicklung um die Antibiotikaresistenzen einerseits, und drohender Epidemien auf der anderen Seite eines nahen Tages lebensrettend sein kann..!

Lernen Sie die besagten 3 Power-Substanzen von „Mutter“ Natur im CODEX HUMANUS kennen und schützen Sie sich und Ihre Liebsten vor etwaigen Epidemien, die in der Zukunft über die moderne Menschheit einbrechen könnten...

DOGMA 5 der Schulmedizin:

Jeder zweite Deutsche stirbt an einer Herzkreislauf-Degeneration. Man muss das Herz trainieren, um es zu stärken..!

² <http://www.spiegel.de/gesundheit/diagnose/antibiotika-who-warnt-vor-weltweit-steigenden-resistenzen-a-966796.html>



FALSCH!

Zwar sprechen wir natürlich von dem Idealzustand, wenn der Mensch physisch oder auch nur organisatorisch in der Lage ist, mehrmals in der Woche ein Herzkreislauftraining zu absolvieren, nicht jeder Kranke ist aber dazu noch in der Lage, und nicht jedem Menschen erlaubt es seine freie Zeit.

Aber wäre es im Allgemeinen nicht praktisch, wenn man sich das regelmäßige Training sparen könnte, stattdessen exakt dieselben oder gar besseren gesundheitlichen Resultate am Herzen über die Einnahme einiger weniger Natursubstanzen erzielen würde?

Hier sprechen wir natürlich nicht von einem Apfel oder einer Handvoll Himbeeren. Vielmehr handelt es sich mal wieder um regelrechte exotische Natursubstanzen, die direkt nach der Einnahme für mehrere Stunden eine positive Reaktionen im Körper freisetzen und dieselben Effekte am Herzmuskel erwirken, wie es das Herzkreislauftraining tut – und nicht selten sind diese Effekte sogar dem klassischen Herzkreislauftraining überlegen!

So konnte beispielsweise ein chinesisches Kraut nach lediglich 2 Wochen Einnahme den Blutausschuss (Herminutenvolumen bzw. die “Pumpleistung”) des Herzens in einer Studie an 20 Patienten von durchschnittlich 5,09 Liter pro Minute auf unglaubliche 5,95 Liter pro Minute erhöhen. Kontrolliert und nachgewiesen wurde dies mit einem Echocardiogramm.

Diese enorme Vitalisierung des Herzens führte zu einer radikalen Ökonomisierung (Senkung) des Ruhepulses von 88 auf 64s/min!

Werte, die lebensrettend sein können und unter normalen Umständen faktisch nach vielen Monaten bis Jahren regelmäßigen Herzkreislauftrainings zu erzielen sind – völlig passiv erzielt durch die Einnahme einer gesunden und dazu noch kostengünstigen Natursubstanz! Lesen Sie dazu mehr im BAND I des CODEX HUMANUS ab S. 191!

DOGMA 6 der Schulmedizin:

Stress ist nicht nur der Lustkiller Nr.1, sondern die Ursache für die meisten Herzinfarkte und Schlaganfälle...

Nur ein besonnener Lebensstil, Entspannungsübungen und Yoga helfen...



FALSCH!

Bzw. bedingt richtig - wer aber kann schon den Stresspegel in seinem Job oder Privatleben gänzlich selbst bestimmen? Und wer hat die Zeit und die Nerven, um sich nach einem intensiven Arbeitstag dann noch täglich 30 bis 45min Yoga anzutun?

Wäre es nicht traumhaft, wenn man – ähnlich wie oben beschrieben als Ersatz für das Herzkreislauftraining – einfach ein Elixier zu sich nehmen würde, das in zahlreichen Studien nachweislich dieselben Effekte wie Yoga und andere Entspannungsübungen nach sich zieht?

Träumen wir nicht alle davon, ENTSPANNUNG PUR in Form eines gesunden Getränks zu uns zu nehmen und spürbar, sowie wissenschaftlich messbar dieselben Ergebnisse zu erzielen...?

Wer hätte das gedacht, aber unsere spirituelle Energie ist längst wissenschaftlich messbar und darstellbar! Von den meisten Schulmediziner und den von sich für besonders fortschrittlich denkend haltenden Menschen als “esoterischer Humbug” abgetan, haben jüngst zum Erstaunen der Wissenschaft bestimmte alchemistische Essenzen (im CODEX HUMANUS erfahren Sie mehr darüber!) in wissenschaftlichen Experimenten Ihre Wirkung sehr eindrucksvoll unter Beweis stellen können.

Neben der *Meridian-Energie-Messung* und der *Biophotonen-Messungen* bestätigte die s.g. *HFS-Kirlian-Fotografie*, dass die alchemistischen Essenzen tatsächlich in einer außergewöhnlichen Weise dazu in der Lage sind, das menschliche Energiesystem zu aktivieren, zu harmonisieren und eine energetisch-geistige Wirkkraft zu entfalten, die sonst nur durch sehr erfahrene Meditierende und Spitzentherapeuten erreicht wird.

Mit der s.g. HFS-Kirlian-Fotografie (fortschrittliche Elektrofotografie) sollte beispielsweise überprüft werden, ob alchemistische Essenzen tatsächlich in der Lage sind, das menschliche Energiesystem messbar zu aktivieren und zu harmonisieren.

Über mehrere Jahre hat man zu Vergleichszwecken über 500 Probanden, die unterschiedliche energetische oder spirituelle Techniken und Praktiken, angefangen



von Meditationsformen, Qi Gong und Mudra-Anwendung bis hin zu Reiki praktizieren, mit Hilfe der besagten HFS-Kirlian-Fotografie untersucht. Immer dann, wenn die jeweilige Methode (Qi Gong, Mudra, Reiki usw.) intensiv ausgeübt wurde, bildete sich auf dem Monitor ein besonderes Bildmuster, der s.g. "energetische Fingerring".

Im HFS-Kirlianbild beginnen sich die sonst getrennten Strahlungskränze um den Fingerkuppen zu einem einzigen Ring, der alle Finger vereint, zu verbinden. Die fünf Fingerringe bilden einen gemeinsamen Energiering.

Interpretiert wird dieses Phänomen als eine übergeordnete energetische Steuerungsebene, die aktiviert wird und noch über der Ebene der Chakren und Meridianenergie liege.

Christian Seidel, der Erfinder der HFS-Kirlianfotografie vermutet, dass ein vollständiger Zusammenschluss des Fingerrings eine Art neues, sehr viel leistungsfähigeres "Betriebssystems" darstellt, eine Energiesynchronisation auf sehr viel höherem Niveau als vorher.

Exakt dieses Bild wird bei der Einnahme der alchemistischen Essenzen, über die wir im CODEX HUMANUS detailliert berichten, gebildet. Mit jeder einzelnen Einnahme wird auf diese Weise das Energiesystem erzeugt, also eine energetische Wirkung im Organismus erzeugt, die ansonsten nur bei sehr intensiven Meditationen oder energetischen Behandlungen sehr aufwendig erzeugt werden kann.³ Mit diesem Wissen steht uns zum ersten Mal nicht nur ein wissenschaftlicher Beweis dafür zur Verfügung, dass die besagten Meditationenmethoden das Energiesystem anregen, sondern ebenfalls dafür, dass die tägliche Einnahme besagter alchemistischer Substanzen sogar zeitaufwendige Meditation zu ersetzen, gar zu übertreffen vermag!

DOGMA 7:

„Jeder 2te Deutsche ist übergewichtig. Das Problem: Fettzellen teilen und vermehren sich sehr leicht – man kann diese Fettzellen zwar „aushungern“,

³ <http://www.edelstein-essenzen.de/test3.php>



es gibt aber keine Möglichkeit, um die Anzahl der sich vermehrten Fettzellen im Körper wieder zu verringern..!“

FALSCH!

Die meisten stark Übergewichtigen haben von Haus aus eine weitaus höhere Anzahl an Fettzellen, als ihre "normal gewichtigen" Mitmenschen, das ist richtig. Und es ist ebenfalls richtig, dass sich diese Fettzellen sehr einfach vermehren, wenn man mehr isst, als erlaubt.

Umgekehrt aber, wenn man abnimmt, verschwinden die Fettzellen nicht einfach wieder, sondern werden lediglich entleert und warten auf die nächste Gelegenheit, um sich wieder vollzufüllen und sich im Anschluss zu vermehren. Ein Teufelskreis par excellence!

Während uns die Ärzte weiß machen wollen, dass man dagegen nichts tun kann, dieses man als schicksalhaft, quasi als "persönliches Pech" annehmen müsse, konnte eine Power-Natursubstanz aus Indien jüngst in repräsentativen Studien eindrucksvoll unter Beweis stellen, dass sie sehr wohl den Zelltod von Fettzellen verursachen, die Anzahl der Fettzellen also minimieren kann!

Ganz nebenbei schützt die besagte Natursubstanz vor Herzinfarkten, Schlaganfällen, Krebs, Arthritis und Diabetes, Krankheiten also, die besonders die übergewichtigen Menschen heimsuchen und Ihre Gesundheit gefährden..! Erfahren Sie Ausführliches dazu im BAND I des CODEX HUMANUS ab Seite 348!

DOGMA 8 :

Arteriosklerose – im Volksmund auch „Arterienverkalkung“ genannt – gilt als Ursache Nr.1 für Bluthochdruck, Herzinfarkte, Schlaganfälle und Thrombosen. Damit stellt Arteriosklerose noch vor Krebs den gefährlichsten Feind des Menschen dar, die TODESURSACHE NR.1 ! Man kann sich vor Arteriosklerose bedingt schützen, eine bereits vorhandene Verkalkung der Gefäße lässt sich aber nie wieder rückgängig machen..!

FALSCH!

Es gibt mehr s.g. „Rohrreiniger“ (um es mit den Worten der Koryphäe Dr.Nieper auszudrücken) von Mutter Natur, als der schulmedizinisch ausgebildete Kardiologe



jemals zu träumen wagen würde. Zumeist wird diese „Rohrreinigung“ über mehrere Monate regelmäßiger Einnahme über entsprechende Enzyme realisiert, die die verengende Ablagerung von Cholesterin, Kalk und anderen Blutbestandteilen aus der Innenseite der Arterien, der s.g. „Intima“ lösen.

Ihr CODEX HUMANUS geht noch weiter und verrät Ihnen, mit welcher sicheren Substanz gar Blutgefäße, die bereits zu 80 % verstopft waren nach nur 30 Tagen Einnahme die Verstopfung auf unter 50 % haben senken können!

Last but not least:

DOGMA 9 der Schulmedizin:

„Amputierte Gliedmaßen wachsen nie wieder nach...!“

FALSCH!

Ich gebe zu, jetzt klingt es doch etwas zu abenteuerlich...aber:

Hier kann man sich das natürlich nicht so vorstellen (und selbstverständlich auch nicht erwarten), als wenn ein amputiertes Bein komplett neu nachwächst – sensationell genug jedoch der Fakt, dass immerhin bis zum Fingernagel dieses nach schulmedizinischem Standpunkt „*Wunder*“ seitens Dr.Becker mit einer Natursubstanz an einem amputierten Finger zweifelsfrei dokumentiert werden konnte!

Und auch wenn es sich zugegebenermaßen zunächst anhören mag, als würde es aus einem Sciencefiction-Film stammen oder gar direkt einem Roman von Stephen King entspringen, existieren Natursubstanzen, die dazu in der Lage sind, woran die Stammzellforschung aktuell noch tüfelt – nämlich durch eine natürliche Aktivierung der körpereigenen Stammzellproduktion!

Bei jeder kleinsten Wunde wird die Stammzellproduktion angeregt, hierzu errechnet unser Organismus die benötigte Anzahl an Stammzellen und schickt diese zum Ort des Geschehens. Wenn hinreichend Stammzellen, oder aber zumindest stammzellaktivierende Substanzen im Organismus vorhanden sind, wird der Schaden (nicht selten gänzlich) behoben. Warum ausgerechnet Stammzellen, und was tun diese da?

Unsere Organe bestehen aus spezifischen Zellen. Die s.g. undifferenzierten Stammzellen sind als einzige Zellen tatsächlich in der Lage, sich in jede einzelne



(spezifische) Körperzelle des Körpers zu verwandeln, ob nun Hautzelle, Herzzelle, Leberzelle oder Knochenzelle, und den bestehenden Schaden wieder zu beheben.

Es handelt sich zugegebenermaßen um unfassbare Fakten. Aber merken Sie sich eines:

Heilung muss nachweisbar und einfach zu erklären sein, sonst ist sie schlicht erlogen! Dieses hat sich CODEX HUMANUS auf die Fahne geschrieben und überzeugt durch nachvollziehbare Fakten!

Im Codex Humanus ab S.714 erfahren Sie Details zu diesen unglaublichen Fakten in einer für jeden medizinischen Laien verständlichen Sprache, inklusive der Benennung der Studien UND auf Seite 718 sogar dem Link zu den unglaublichen Vorher- Nachherbildern der besagten nachgewachsenen Gliedmaßen!

III. Ausschnitte (Leseproben) aus dem „Codex Humanus“

Im Folgenden lesen Sie einige Original-Passagen aus unserem Buch

Zu Ihrer Information, sind die detaillierten Beschreibungen der einzelnen Natursubstanzen der optimalen Übersicht halber systematisch im Buch nach dem folgenden Schema aufgebaut:

- 1) **Um welche Natursubstanz handelt es sich?** (Name, Herkunft, Aussehen, Geschmack)
- 2) **Wirkstoffe** (welche Mikrowirkstoffe im Einzelnen begründen die Wirkung dieser Natursubstanz?)
- 3) **Wirkung** (gezielte Wirkung der Wirkstoffe vorbeugend und therapeutisch gegen Krankheiten und Missstände => *wogegen, warum* und *wie* genau wirkt die Natursubstanz?)
- 4) **Studien und Expertenaussagen** (welche objektiven, wissenschaftlichen Beweise gibt es für die Wirkung und wer bürgt für diese?)



- 5) **Anwendung** (wie sollte ich zu welchem Zweck die jeweilige Natursubstanz einnehmen und wo kann ich diese beziehen?)
- 6) **Nebenwirkungen** (ist mit irgendwelchen Nebenwirkungen und/oder Wechselwirkungen zu rechnen, wenn ja – mit welchen konkret?)

Dieser didaktisch strukturierte Aufbau ermöglicht ein besseres Verständnis für die behandelten Themen, bietet eine schnelle Orientierung innerhalb der Texte und zieht idealerweise einen Lerneffekt nach sich.

Wirkstoff-Wirkungstabellen

Des Weiteren finden Sie neben dem obligatorischen Inhaltsverzeichnis und Stichwortverzeichnis zu den populärsten Erkrankungen als ein weiteres Alleinstellungsmerkmal einzigartige *Wirkstoff-Wirkungstabellen*, die die exakte biochemische Wirkungsweise abbilden.

Diese sind das Herzstück des Codex Humanus und stellen einen absolut neuen Ansatz dar, der es jedem medizinischen Laien endlich ermöglicht, die spektakuläre, multifaktorielle Wirkung von Naturheilmitteln nachzuvollziehen! Es folgen drei Beispiele für die zahlreichen *Wirkstoff-Wirkungstabellen* im Buch „*Codex Humanus*“:



WIRKSTOFF-WIRKUNGSTABELLE DER NATURSUBSTANZEN VORBEUGEND/THERAPEUTISCH GEGEN KREBS											
Natursubstanz	Chemo-Sensitizer (Krebszellen werden für die Chemotherapie empfindlicher gemacht)	Chemo-Protektoren (Natursubstanz schützt vor Nebenwirkungen der Chemotherapie)	Strahlen-Sensitizer (Krebszellen werden für die Strahlentherapie empfindlicher gemacht)	Strahlen-(Radio-)Protektoren (Natursubstanz schützt vor Nebenwirkungen der Strahlentherapie)	natürliche Zytotoxika (Krebszellen Zerstörende Natursubstanzen)	natürliche Zytostatika (Krebswachstum Hemmende Natursubstanzen)	Immunmodulatoren (Immunsystem wird angeregt)	Antioxidans (Schutz vor freien Radikalen)	Neo-angiogenese-Hemmer (Bildung von Krebsblutgefäßen wird gehemmt!)	Apoptose-Aktivatoren (Aktivierung des Selbstmord-Programms der Krebszelle!)	Hormonregler (wichtig bei hormonbedingten Krebsarten wie Brust-, Gebärmutterkrebs, Prostatakrebs usw.)
Coenzym Q10 S.1084		x		x			x	x			
Ginkgo Biloba S.346	x			x							
Aprikosenkerne/Laetril/Vitamin B17 S.653					x	x					
Lapacho-Tee S.681		x			x	x	x				
Spirulina-Platensis S.1286		x		x	x	x	x				
L-Carnosin S.773					x	x					
Melatonin S.797	x	x				x	x	x			x

Bild oben: kleiner Ausschnitt der Wirkstoff-Wirkungstabelle der Natursubstanzen gegen Krebs (vorbeugend / therapeutisch)



WIRKSTOFF-WIRKUNGSTABELLE DER NATURHEILSUBSTANZEN GEGEN ALLERGIEEN						
Natursubstanzen	Seite	Antioxidantien	Entgiftung und Entsäuerung	Bekämpfung der Entzündungsmediatoren	Darmflora-Regulatoren	Histamin- und Histidinblocker
Kolostrum	217	X	X	X	X	X
Astragalus	153	X	X	X		X
Rooibos-Tee	1157	X	X	X	X	X
Propolis	1055	X	X	X		X
nat. Vitamin C	1454	X	X	X		X
OPC	939	X	X	X		X
Curcumin	277	X	X	X		

Bild oben: Ausschnitt der Wirkstoff-Wirkungstabelle der Natursubstanzen gegen Allergien (vorbeugend/therapeutisch)

WIRKSTOFF-WIRKUNGSTABELLE DER NATURHEILSUBSTANZEN GEGEN DEPRESSIONEN, ÄNGSTE UND BURN-OUT (soweit bekannt)				
Natursubstanzen	Seite	Optimierung der Serotonin-Synthese	Natürlicher Monoaminoxidasehemmer (MAO-Hemmer)	Aktivierung, Reorganisation von Neurotransmittern
DHEA	312			X
DMAE	335			
Bromelain	101	X		
Melatonin	797			
Omega-3- Fettsäuren	881	x		

Bild oben: kleiner Ausschnitt der Wirkstoff-Wirkungstabelle der Natursubstanzen gegen Depressionen, Ängste und Burnout (vorbeugend/therapeutisch)

Als Nächstes folgen nun einige konkrete Textpassagen aus dem Buch
„Codex Humanus – das Buch der Menschlichkeit“



Wir steigen ein in eine Textpassage aus dem Kapitel „Kolloidales Silber“:

KOLLOIDALES SILBER

„Kolloidales Silber ist einer der wirkungsvollsten Bakterienkiller. Kolloidales Silber entpuppt sich als ein Wunder der modernen Medizin. Ein herkömmliches Antibiotikum eliminiert vielleicht ein Dutzend verschiedene Krankheitserreger, aber kolloidales Silber tötet etwa 650!“ **Science Digest, März 1978**

Wie das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) am 10.03.2015 mitteilte, wurden in Deutschland bei etwa der Hälfte (50%) aller Proben geschlachteter Masthähnchen an der Zahl ganze 2013 potenziell krankmachende Keime nachgewiesen.

In Zeiten, in denen neue Virenepidemien, angefangen mit Vogelgrippe über Schweinegrippe bis hin zu Ebola zunehmend Ängste verursachen und mit Antibiotika verseuchte Lebensmittel für erschreckende Antibiotika-Resistenz beim Menschen sorgen, gewinnen wirksamen Alternativen immer mehr an Bedeutung – denn sie könnten in Zukunft lebensrettend sein!

Der Entdecker des Penicillins (Antibiotikum), Alexander Fleming, warnte bereits:

„Mikroben können im Labor resistent gegen Penicillin gemacht werden, wenn sie Konzentrationen ausgesetzt werden, die nicht ausreichen, um sie zu töten. Es besteht die Gefahr, dass Unwissender sich eine zu niedrige Dosis verabreicht und die Mikroben resistent macht, weil er sie nichttödlichen Mengen aussetzt.“

Die „Unwissenden“ sind nicht wir, sondern unsere Ärzte, die Antibiotika fast schon wahllos verschreiben und die Lebensmittelindustrie, die bis zum heutigen Tag das Fleisch mit Antibiotikum verseuchen darf, und dies auch im zunehmendem Maße tut. Vegetarier zu werden, ist dabei keine Lösung mehr, denn Antibiotika finden sich ebenfalls in unserem Trinkwasser – die Erreger werden also passiv resistent gemacht, mit unserer Gesundheit und schlimmstenfalls unserem Leben bezahlen wir..!



Viren, Bakterien, Pilze und andere Erreger sind vehement auf dem Vormarsch, und zahlreiche Forscher warnen vor ernsthaften Epidemien in naher Zukunft.

Dies, während gleichzeitig die stärksten Waffen der Schulmedizin (Antibiotika) versagen – schützen können wir uns allein nur über unser Wissen, an dieser Stelle liegt es in der Verantwortung eines jeden einzelnen Bürgers, sich für bewährte (und weitaus effizientere) Alternativen aus der Natur zu interessieren, gegen die die Erreger nicht immunisiert werden können, um sich und seine Familie zu schützen!

Kolloidales Silber, aber auch MMS, Grapefruitkernextrakt u.a. Substanzen, über die wir ausführlich im „Codex Humanus“ berichten, gehören zu diesen äußerst effektiven Alternativen zum Antibiotikum – leider hat die Schulmedizin und die Pharmaindustrie sehr viel daran gesetzt, diese traditionell verwendeten Schutzsubstanzen aus der Erinnerung der modernen Menschheit zu eigenen materiellen Gunsten zu löschen. Konkret wurde zeitgleich mit der Patentierung des Penicillin den besagten Substanzen der Kampf angesagt!

Worüber sprechen wir? Beim kolloidalen Silber handelt sich um eine höchst effiziente, kostengünstige und zugleich in aller Regel nebenwirkungsfreie Behandlungsform gegen sämtliche Parasiten, wie Bakterien, Viren, Pilze, Streptokokken, Staphylokokken und andere pathogene Organismen.

Kolloidales Silber vermag in einer Rekordzeit von sechs Minuten sage und schreibe bis zu 650 Krankheitserreger abzutöten, und als wäre dies nicht genug, unterstützt es auch unser Immunsystem bei seiner Arbeit.

Viele Untersuchungen deuten darüber hinaus darauf hin, dass das kolloidale Silber gleichzeitig das Zellwachstum fördert und damit eine Zellerneuerung anregt.

Gemäß Dr. Robert O. Becker, einem bekannten Wissenschaftler der Biomedizin der *Syracuse University* (USA), vernichtet Silber nicht nur feindliche Lebensformen, sondern unterstützt darüber hinaus die Neubildung des lebensnotwendigen Gewebes. Zellteilung bedeutet Leben, und eine Substanz, die einerseits unsere Zellen vor externen Angriffen von Erregern und Parasiten wie kaum eine andere schützt, andererseits unsere Körperzellen dazu anregt, sich zu erneuern, ist ein unsagbares Geschenk von „Mutter“ Natur, für das wir nur dankbar sein können...!



Was genau ist kolloidales Silber?

Bevor wir zu den Eigenschaften des Silbers als zweites Wort innerhalb des zusammengesetzten Begriffs „kolloidales Silber“ kommen, widmen wir uns zunächst dem ersten Wörtchen „kolloidal“. Unter einem Kolloid versteht man die zweitkleinste Einheit der Materie, direkt nach dem Atom. Es beschreibt also die kleinstmögliche Form, in die eine Materie (Körper, Material) zerlegt werden kann, ohne dabei seine ursprünglichen Eigenschaften einzubüßen.

In dieser mikroskopisch kleinen und dennoch völlig funktionellen Form wird es dem Silber ermöglicht, unseren Körper bis in die letzte Zelle zu durchdringen, um dort die erwünschte Wirkung zu erzielen: die Eliminierung sämtlicher körperschädigender Parasiten, Bakterien, Viren und Pilze.

Ein weiterer Vorteil dieser extremen Zerkleinerung ist der, dass dadurch die Gesamtoberfläche der Silberpartikel um ein Vielfaches vergrößert wird, was direkt zur Folge hat, dass ein Großteil der Oberfläche des Körperinneren damit abgedeckt werden kann.

Dies zum Begriff „kolloidal“.

Was aber hat es mit dem Silber auf sich?

Wirkung des kolloidalen Silbers

Es wird ein magnetisches Feld der Silberatomgruppe angenommen, das um die Silberpartikel entsteht und zu deren erstaunlicher Wirkung führt.

Im kolloidalen Silberwasser entsteht die sogenannte „Brownsche Bewegung“, also ein kollektiv magnetisches Feld, dessen elektrische positive Ladung sich auf Krankheitserreger störend auswirkt.

Diese positive Polarisierung zerstört Enzyme, die bei einzelligen Krankheitserregern wie Bakterien, Pilzen und Viren für die Sauerstoffgewinnung verantwortlich sind. Da dadurch die Atmungskette dieser Parasiten unterbrochen wird, ersticken sie innerhalb weniger Minuten jämmerlich.



Des Weiteren fördert offensichtlich die Anwendung von kolloidalem Silber unser Immunsystem, das dann seinerseits ebenfalls gegen die Krankheitserreger effektiv ankämpfen kann.

Die antibakterielle, antivirale und pilzhemmende Wirkung des kolloidalen Silbers ist übrigens seit Jahrtausenden bekannt. Im 19. Jahrhundert wurde es standardmäßig therapeutisch angewandt, und seine Wirkung wurde erst kürzlich an der medizinischen Fakultät der Universität Los Angeles offiziell bestätigt.

Die folgenden Kapitel sind fundierten Informationen zu diesem für jeden Menschen erschwinglichen und äußerst effektiven Naturmittel gewidmet. Diese sollen Ihnen Antworten auf alle Ihre Fragen zum kolloidalen Silber liefern, inklusive Studiennennung und Expertenaussagen...

Fortsetzung im Buch

Wir steigen ein in eine Textpassage aus dem Kapitel „Vitamin C“:

VITAMIN C - die komplette Wahrheit über das meistunterschätzte Vitamin der Menschheitsgeschichte...!

„Wer die Wahrheit nicht kennt, ist nur ein Dummkopf. Wer sie aber kennt, und sie eine Lüge nennt, ist ein Verbrecher.“ (Galileo Galilei)

Sie mögen sich an dieser Stelle wundern, wie wir um Himmelswillen auf die Idee kommen konnten, ausgerechnet Vitamin C in einem Buch, wie dem „*Codex Humanus*“ zu thematisieren...!

Was Aufregendes soll es schließlich an Vitamin C denn geben - sind nicht alle Fakten bekannt? Jeder weiß, dass Vitamin C, bzw. Ascorbinsäure wenig spektakulär



ist, ein verstaubtes „Utensil“ aus den späten 70er Jahren...Das meiste scheiden wir über Urin bekanntlich ja aus, und war da nicht sogar etwas mit Studien, die nachgewiesen haben, dass Vitamin C nicht nur kaum Wirkung aufweist, sondern sogar schädlich sein kann, Nierensteine u.a. unangenehme Probleme verursachen kann...?

Was aber, wenn alles anders ist...?

Was, wenn hinter dem vermeintlich altbackenen Vitamin mehr steckt, als Sie ahnen - viel, viel mehr...?

Was ist wenn es sich am Ende um einen (bislang sehr gelungenen) Versuch der geldorientierten, mächtigen Industrie handelt, das wichtigste existierende Vitamin, gar die Grundlage unseres Lebens gleich hinter Sauerstoff und Wasser, dermaßen in der Bevölkerung zu verunglimpfen, dass diese das tut, was von ihr erwartet wird:

auf zusätzliche Einnahme des Vitamin C zu verzichten, schneller zu altern, zu erkranken und ihren Ärzten, und damit der größten Industrie der Welt, der Pharmaindustrie, Aber-Milliarden Euro für Medikamente und Krankenhausaufenthalte zu bescheren..?!

und schließlich...:

was wäre, wenn der Mensch sein genetisches Potential gänzlich ausschöpfen könnte und 120 Jahre in bester Gesundheit erreichen könnte – wenn, ja wenn er nur endlich vollständig verstehen und zur Kenntnis nehmen würde, wie wichtig Vitamin C tatsächlich für ihn ist..?!

Sie werden erstaunt sein über das unglaubliche Wirkungsspektrum des Vitamin C und die wissenschaftlich bestens fundierten Fakten, auf die wir heute zugreifen können – und es explizit im Codex Humanus auch tun. Bereits nach wenigen Leseminuten werden Sie das Vitamin C mit anderen Augen sehen – und bewusst konsumieren, versprochen!

Doch zunächst zurück zu Grundlagen, und zum besseren Verständnis damit zu der Frage:

Was überhaupt sind Vitamine?

Die meisten Menschen haben eine lediglich vage, manchmal sehr abstrakte Vorstellung von Vitaminen. Zumeist unterschätzen sie die Wirkung der Vitamine gänzlich, schließlich erfährt man ja selbst dann nicht viel darüber, wenn man krank



bei seinem Arzt zur Visite ist.

Wussten Sie aber, dass das Studium der Mediziner keinen Platz für Ernährungswissenschaft vorsieht? Laut einer Umfrage von 593 deutschen Jungärzten fühlten sich 74,5% dieser auf dem Gebiet der Ernährung unzureichend ausgebildet.⁴ Ein Arzt wird Ihnen stundenlange Vorträge zu Pharmakologie halten, aber über Substanzen, auf die es wirklich ankommt (wenn man nicht nur behandeln, sondern auch heilen möchte), Makro- und Mikronährstoffe, Vitamine, Spurenelemente, Enzyme, Bioflavonoide usw., werden Sie von ihm nicht viel erfahren – denn er hat in seinem Studium selbst nicht viel darüber erfahren dürfen!

Bevor wir also umfassend das „Übervitamin“ Vitamin C durchleuchten, eine kurze Erklärung dazu, was Vitamine überhaupt sind und welche Rolle sie in unserem Körper spielen:

Vitamine – biochemische Werkzeuge unseres Körpers

Stellen Sie sich vor, Sie möchten einen Nagel in die Wand schlagen oder ein Stück Holz zersägen – für all das brauchen Sie Werkzeuge, wie in diesem Fall den Hammer und die Säge.

Unser Körper hat tagtäglich gleichzeitig Tausende von ebenfalls sehr wichtigen Aufgaben zu verrichten. Ob es nun um die Muskeltätigkeit geht, die Neutralisierung von Giftstoffen oder um die Instandhaltung unserer Blutgefäße – der Körper braucht hierfür ganz spezielle Werkzeuge. Und diese Werkzeuge sind die Vitamine und die Enzyme. Vitamine sind also nichts anderes als biochemische Werkzeuge unseres Organismus.

Ohne Vitamine kann der Körper diese Aufgaben gar nicht oder nur sehr unbefriedigend erledigen, und beides führt mittelfristig zu ernsteren Erkrankungen.

Vitamine, und ganz besonders Vitamin C, nehmen Einfluss auf unser gesamtes Dasein; sie entscheiden größtenteils darüber, wie lange wir gesund und jung bleiben und inwieweit wir vom harmlosen Schnupfen bis hin zu gefährlichen

⁴ <http://www.aerzteblatt.de/archiv/73243>



Erkrankungen heimgesucht oder aber verschont bleiben.

Vitamin C – nach Sauerstoff und Wasser der wichtigste Stoff für den Menschen!

Vitamin C ist aufgrund seines vielfältigen Wirkungsspektrums auf unser Leben und unsere Gesundheit nach Wasser und Sauerstoff mit Sicherheit DER wichtigste Stoff für unseren Körper. Vitamin C ist quasi DER Inbegriff von Vitaminen und zurecht ein Synonym für diese.

Wenn man bedenkt, dass das Vitamin C auf 95 % unseres gesamten Stoffwechsels (also unseres Daseins) Einfluss nimmt, angefangen vom kleinen Schnupfen über Allergien bis hin zu lebensbedrohenden Herzerkrankungen oder gar Krebs (siehe die komplette Auflistung inklusive der Studien-Nachweise in der Tabelle 1 im weiteren Textverlauf) Krankheiten zu verhindern und sogar zu heilen vermag, wird einem die Wichtigkeit dieses „Übervitamins“ erst so richtig bewusst! Und es wird noch um einiges deutlicher, wenn man sich vergegenwärtigt, dass

der Mensch ohne Vitamin C nur eine zerlaufender Zell-Brühe wäre!

Zu diesem wichtigen Aspekt erlauben wir uns, Dr.Rath, eine Koryphäe der Orthomolekularmedizin zu zitieren:

„Wussten Sie, dass etwa ein Drittel aller Eiweiße in unserem Körper Kollagenmoleküle sind? Kollagen ist der Hauptbestandteil des Bindegewebes. Es dient z. B. dem Aufbau von Blutgefäßen, Knorpel, Knochen, Zähnen und unserer Haut. Bindegewebe bildet ein biologisches Netz, das unseren Körper stärkt und ihm Halt und Stabilität verleiht.“

Kollagenfasern haben eine ähnliche Stabilitätsfunktion wie Stahlbetonträger für einen Wolkenkratzer. Millionen dieser Stabilitätsmoleküle bilden das Bindegewebe des Körpers, der Knochen, der Haut sowie der Wände unserer Blutgefäße. Vitamin C ist für die Zellen des Körpers erforderlich, damit sie eine ausreichende Menge an funktionsfähigen Kollagenfasern produzieren können.“

Erwiesenermaßen ist es also Vitamin C, das dafür Sorge trägt, dass unser gesamtes Bindegewebe und damit unsere Haut, unsere Knochen, unsere Zähne, unsere Organe, unsere Blutgefäße überhaupt eine feste Materie darstellen...



ODER UM ES AUF DEN PUNKT ZU BRINGEN:

ohne Vitamin C wären wir eine zerlaufende Zellbrühe, ohne Halt und Stabilität!

Wenn Sie die folgenden Punkte lesen, halten Sie nach jedem Punkt für drei bis fünf Sekunden inne und überlegen Sie kurz, was es für Sie, Ihre Gesundheit und Ihr Leben bedeutet...:

Wussten Sie, dass ...

- Vitamin C insgesamt 95 % unseres Stoffwechsels beeinflusst und es daher kaum eine Erkrankung gibt, auf die das Vitamin C keinen signifikanten, positiven Einfluss hätte?
- Unser Bindegewebe zu 30% aus Kollagenen besteht und für die Festigkeit unserer Knochen, Zähne, Organe und Haut sorgt – Vitamin C zur Produktion von Kollagenen aber unabdingbar ist?
- Vitamin C aufgrund dessen DER wichtigste Stoff hinter Sauerstoff und Wasser für uns Menschen ist?
- der Mensch ohne oder mit sehr wenig (<10 mg/Tag) Vitamin C höchstens sieben bis acht Wochen überleben kann? Danach verblutet man innerlich (Krankheitsbild: „Skorbut“).
- Menschen nur sehr langsam altern und kaum erkranken würden, wenn sie ausreichend Vitamin C erhielten?
- man nach Ansicht des Vitamin-Papstes und zweifachen Nobelpreisträgers Prof. Dr. Linus Pauling mit Vitamin C sein Leben um 20 Jahre und mehr verlängern kann?
- Sie täglich 40 Orangen oder aber 7 kg Sauerkraut essen müssten, um entsprechend die von Naturmedizinerinnen und Molekularbiologen geforderte Menge an Vitamin C über die Nahrung zu bekommen?
- sich in Krankheitsfällen der Vitamin-C-Bedarf um Vielfaches erhöht, weil der Körper seine Vitamin C-Speicher zügig aufbraucht, um mit dieser hochpotenten Waffe gegen die Erkrankung anzukämpfen?



- dass man den optimalen, persönlichen Vitamin C-Bedarf einfach selbst testen kann? (Testbeschreibung im Buch weiter unten!)
- dass nur Menschen, Primaten, Meerschweinchen, Hausschweine und Fledermäuse die Fähigkeit nicht besitzen, Vitamin C selbst herzustellen?
- ein Hund dagegen bis zu **5000 mg**, eine Katze bis zu **1000 mg** und eine Ziege bis zu **12 000 mg am Tag** herstellt?
- dass sich die Mehrzahl der Molekularforscher und Vitaminexperten weltweit darüber einig sind, dass der Bedarf des Menschen an Vitamin C bei 30–50 mg/kg Körpergewicht liegt? Dies entspricht bei einem Erwachsenen mit 75 kg ca. **2000–3500 mg** Vitamin C/Tag?
- die heutige offiziell genannte Empfehlung für den ausgewachsenen Menschen gemäß der *Weltgesundheitsorganisation* (WHO) und der *Deutschen Gesellschaft für Ernährung* (DGE) STATTDESSEN skandalöser Weise **60–100 mg pro Tag** lautet?
- UND: dieselben offiziellen Empfehlungen für ein Meerschweinchen (Körpergewicht 0,5-1,5kg) eine tägliche Vitamin C-Zufuhr **10–30 mg pro Tag** vorsieht?⁵

Im folgenden Kapitel erfahren Sie:

- Wo der Unterschied zwischen dem künstlich erzeugten Vitamin C und dem echten, natürlichen Vitamin C liegt, das beispielsweise in großen Mengen in der Camu Camu-Frucht oder in der Acerola vorkommt, was Vitamin C überhaupt ist und warum es für uns Menschen von unschätzbarem Wert ist.
- Auf welche Erkrankungen und unter welchen Voraussetzungen Vitamin C direkt und indirekt positiven Einfluss nehmen kann – untermauert durch konkrete, repräsentative Studien.
- Wie Sie sich schützen können, wie man Erkrankungen mit entsprechender Vitamin-C-Dosis vermeiden und schlimme Krankheitsverläufe sogar rückgängig machen kann.
- Wie man einen beginnenden Schnupfen auf natürliche Weise mit Vitamin C verhindern kann.

⁵ <http://de.wikipedia.org/wiki/Ascorbins%C3%A4ure>



- Wie Sie Ihre physiologischen Alterungsprozesse stark verzögern und sogar Verjüngungsprozesse in Gang setzen können.
- Welche Personengruppen einen erhöhten Vitamin-C-Bedarf aufweisen.
- Ob, und wenn ja, welche Nebenwirkungen Vitamin C haben kann.
- Wie Sie Ihren persönlichen, individuellen Vitaminbedarf im gesunden Zustand und auch während einer Erkrankung leicht selbst testen können, um den größtmöglichen Nutzen aus Ihrem Vitamin C zu schöpfen.
- Worauf Sie beim Einkauf von Lebensmitteln achten müssen und wie Sie bei der Zubereitung Ihrer Nahrung starke Vitamin-C-Verluste vermeiden können.
- Warum Vitamin C nur selten vollständiges Vitamin C ist und wo Sie das vollständige Vitamin C, (z.B. aus der Camu Camu- oder aber Acerolafrucht) erwerben können.

Wirkung von Vitamin C

Wir steigen ein in das Kapitel: *Die Rolle des Vitamin C als Antioxidans*

Vitamin C ist nicht nur u.a. für unsere Kollagene, unser Nervensystem und unser Immunsystem unabdingbar – es ist zugleich das wichtigste wasserlösliche Antioxidans!

Was genau ist ein Antioxidans und wofür brauchen wir es?

Rund 80 % aller Krankheiten, einschließlich der vorzeitigen Alterungsprozesse, gehen lt. aktuellen Forschungen auf das Konto der Zellzerstörung durch freie Radikale.

Tagtäglich werden unsere ca. 70 Billionen Zellen rund 10–80 000 Angriffen von freien Radikalen ausgesetzt.

Was sind freie Radikale?



Freie Radikale sind aggressive Moleküle, ständig auf der Suche nach einem Elektron, das ihnen zur Paarbildung fehlt, und das sie brutal unseren Körperzellen entreißen. Freie Radikale entstehen durch Ozon, UV-Strahlung, Nikotin, Medikamente und Stress, aber auch ganz natürlich durch verschiedene Stoffwechselprozesse in unserem Körper. Wenn das Auto rostet oder der Apfel faul wird – all dies geht auf das Konto sogenannter freier Radikale, und die menschlichen Körperzellen bilden hier keine Ausnahme!

Was bedeutet Oxidation durch freie Radikale für den menschlichen Körper?

Um es mit den Worten von Prof. Kulinsky für jeden Laien anschaulich auszudrücken:

„Sie schwimmen wie weiße Haie im biochemischen Meer unserer organischen Kleinbetriebe, gehen dabei blitzschnell nicht umkehrbare Verbindungen ein, attackieren empfindliche Aminosäuren, Fette, Zellmembranen und machen auch vor der Erbsubstanz nicht Halt.

Sie provozieren Kettenreaktionen und bilden Zwischen- und Abbauprodukte sowie „Molekülgemische“, die ohne biologischen Nutzen sind. Am Ende derartiger Reaktionen verbleiben Substanzen, mit denen der Körper nichts anzufangen weiß, oder gar völlig zerstörte Zellen. Sukzessive füllen sie die Deponien in unserem Organismus und behindern dessen Funktionen, bis eines Tages nichts mehr geht!“

Freie Radikale - warum „rosten“ unsere Zellen?

Kaum etwas ist in der Natur so paradox, wie die Sache mit dem notwendigen Sauerstoff und den freien Radikalen. Denn einerseits benötigen wir ja die Luft zum Leben, andererseits aber führt der Sauerstoff in der Atemluft dazu, dass unsere Körperzellen und damit unsere Organe „rosten“.

Ähnlich dem ungeschützten Eisen, das rostet oder der Schnittfläche eines Apfels, die an der Luft braun wird, oxidieren unsere Körperzellen, wenn sie mit bestimmten Formen des Sauerstoffs in Kontakt kommen. Man nennt diese aggressiven Sauerstoffteilchen, die die Haut verwelken und den Menschen alt und krank werden lassen „freie Radikale“, oder auch „Oxidantien“.

Schutz vor freien Radikalen durch das Antioxidans Vitamin C – unser



Experiment

Während die konventionelle Medizin nach wie vor gerne das längst überholte Dogma verbreitet, dass Krankheiten uns altern lassen, hat die weniger korruptierte Gerontologie (Alternswissenschaft) in den letzten Jahren mehrmals eindeutig bewiesen, dass nicht die Krankheiten alt machen, sondern umgekehrt:

die biologische Alterung führt zum (altersbedingten) Funktionsnachlass unserer Zellen und exakt dieses führt erst zu zahlreichen Krankheiten!

Eigentlich doch ein sehr logischer Ansatz, wenn man eine Minute darüber nachdenkt..!

Was allein Vitamin C aufgrund dessen antioxidativer Wirkung (Schutz vor freien Radikalen) gegen die Alterung und damit zahlreiche Erkrankungen zu tun vermag, sehen Sie nachfolgend in unserem kleinen, einfachen Experiment, zu dem wir Sie gerne auch selbst ermuntern.

Zu diesem Zwecke haben wir einen ganz normalen Apfel in zwei Hälften zerschnitten. Anschließend haben wir eine Hälfte mit einer dünnen Schicht Vitamin-C Pulver (Ascorbinsäure) bestreut, die andere Hälfte blieb gänzlich unbehandelt:



Oben: nach 1 Woche - Apfel mit Vitamin C (links) und derselbe Apfel unbehandelt (rechts)



Oben: nach 3 Wochen – Apfel mit Vitamin C (links) und derselbe Apfel unbehandelt (rechts)

Die gute Nachricht:

ähnlich, wie die linke Apfelhälfte auf den oberen Bildern sichtlich erfolgreich mit Vitamin C gegen die gefressigen, freien Radikale geschützt wurde, können auch wir uns über die hinreichende Einnahme der Antioxidantien wie Vitamin C, OPC, Q10, Selen oder Vitamin E regelrecht von Innen heraus konservieren und uns vor Alterung und Krankheiten effizient schützen!

ALLERDINGS: dieses ist in keinsten Weise mit den unzureichenden Empfehlungen der offiziellen staatlichen Zentralen und der Schulmediziner möglich – welche Mengen tatsächlich für diesen Schutzeffekt benötigt werden, erfahren Sie in entsprechenden Kapiteln zu den besagten Substanzen in diesem Buch...

Wenn man bedenkt, dass es exakt die freien Radikale sind, der die moderne, nicht korrumpierte Wissenschaft den größten Anteil an der körperlichen Alterung und zahlreichen Erkrankungen zuschreibt, ist es mehr als skandalös zu werten, dass das Volk so wenig darüber erfährt, und selbst Ärzte zumeist ahnungslos sind.

Das schlicht als ungenügend zu bezeichnende Wissen und die unzureichende



Aufklärung der Bevölkerung über die Zusammenhänge zwischen der zellzerstörerischen Wirkung freier Radikale und dem Auftreten von zahlreichen Zivilisationskrankheiten (sowie Alterung) hat Wissenschaftler verschiedener medizinischen Fachrichtungen bereits 1992 dazu bewogen, mit einer Deklaration an die Öffentlichkeit zu gehen. Seit dem haben weit über 200 namhafte Experten dieses Dokument unterschrieben – geändert an dem Bewusstsein innerhalb der Bevölkerung hat es nur wenig!

Hier können Sie die besagte *Deklaration von Saas Fee* im Original nachlesen:

- 1. Intensive weltweite Forschungsarbeiten der letzten 15 Jahre zum Thema "freie Radikale" erlauben jetzt im Jahre 1992 die Feststellung, dass antioxidativen Mikronährstoffen in der Prävention einer Reihe von Krankheiten erhebliche Bedeutung zukommen dürfte. Unter diesen Krankheiten sind so schwere Leiden wie Herz-Kreislaufkrankheiten, cerebrovaskuläre Störungen, verschiedene Formen der Krebskrankheit sowie andere, in höherem Alter gehäuft auftretende Erkrankungen.*
- 2. Es besteht heute generelle Übereinstimmung über die Notwendigkeit weiterer Forschungsarbeiten, sowohl auf der Ebene der Grundlagenforschung und groß angelegter epidemiologischer Studien als auch in der klinischen Medizin, so dass noch umfassendere Information verfügbar wird.*
- 3. Wesentliches Ziel dieser Bemühungen ist die Prävention von Krankheiten. Dieses Ziel ist durch die Anwendung von Antioxidantien erreichbar, die in der Natur vorkommen und physiologische Bedeutung haben. Leitlinie des präventivmedizinischen Vorgehens sollte es sein, eine optimale Versorgung mit diesen antioxidativen Mikronährstoffen sicherzustellen.*
- 4. Luftschadstoffe wie Smog, Ozon, Stäube etc. sowie Sonnenlicht und andere Strahlungsquellen sind als Umwelttoxene bekannt. Eine **optimale Versorgung mit nutritiven Antioxidantien** leistet einen wichtigen Beitrag zum vorbeugenden Schutz vor ihren Schädwirkungen.*



5. Der präventive Nutzen einer Einnahme antioxidativer Mikronährstoffe soll im öffentlichen Bewusstsein stärker verankert werden. Für die Anwendungssicherheit antioxidativer Mikronährstoffe wie Vitamin E, Vitamin C, Carotinoide, alpha-Liponsäure und anderen liegen unumstößliche Erkenntnisse vor, auch bei sehr hoch dosierter Zufuhr.

6. Es besteht nunmehr tief greifende Übereinstimmung, dass Regierungsstellen, Angehörige der Gesundheitsberufe und die Medien bei der Verbreitung von Präventivkonzepten in der breiten Öffentlichkeit aktiv mitwirken sollen, speziell vor dem Hintergrund des hohen gesundheitlichen Nutzens und der dramatischen Kostenexplosion im Gesundheitswesen.

Saas Fee (Schweiz), am 15. Juni 1992

unterzeichnet u.a. von diesen namhaften Ärzten und Wissenschaftlern:

Prof. Dr. I. Afanas (Moskau)

Prof. Dr. J. E. Buring (Harvard)

Prof. Dr. Dr. A. T. Diplock (London)

Prof. Dr. Dr. C. H. Hennekens (Harvard)

PD Dr. B. Kuklinski (Rostock)

Dr. M. Maiorino (Padua)

Prof. Dr. L. Packer (Berkeley)

Prof. Dr. M. S. Patel (Cleveland)

Prof. Dr. Dr. K. H. Schmidt (Tübingen)

I. Tabellarische Übersicht der präventiven und therapeutischen Wirkung von Vitamin C: (kleiner Ausschnitt aus der Original-Tabelle im Buch!)



Symptome einer zu geringen Vitamin C-Einnahme:	Vorteile und Wirkung einer ausreichenden Vitamin C-Zufuhr:
<10 mg/Tag Eintritt des biologischen Todes	30–50 mg/kg/Tag/Körpergewicht langes, vitales Leben
Allergien	Regulation der Histamin- und Histidinproduktion führt zu weniger Allergien und verbessert oder verhindert allergische Symptome. ⁶
Asthma	Vitamin C wirkt sich entzündungshemmend und antiasthmatisch aus, was den Krankheitsverlauf erheblich bessert oder Erkrankungen vermeidet.
Entzündungen	Als hocheffektive Antioxidantien verhindern Vitamin C erfolgreich entzündliche Prozesse.
Erkältung, Grippe, Schnupfen, Tuberkulose	Vitamin C aktiviert die körpereigene Abwehr, verhindert und behandelt zuverlässig die links genannten Symptome. Vitamin C hilft bei der Inaktivierung vieler Bakterien und Viren. ⁷
Depressionen	Depressionen lassen nach oder durch die Überwindung der Blut-Hirn-Schranke und der Optimierung des Calciumumsatzes treten erst gar nicht auf. ⁸
Hepatitis	In Studien konnte Hepatitis zu 93 % vermieden werden. ⁹
Stress	Durch die Neurotransmitter-Synthese und die

⁶ Clemetson C. A. B.: Histamine and ascorbic acid in human blood. Journal of Nutrition 1980; 110, S. 662–668

⁷ Ritzel G.: Kritische Beurteilung des Vitamin C als Prophylaktikum und Therapeutikum der Erkältungskrankheiten. Helv. Med. Acta 1961; 28, S. 63–68

⁸ Fortschreitende Beeinträchtigung geistiger Fähigkeiten als Folge krankhafter Veränderungen der Hirnarterien bei langjährigem Bluthochdruck.

⁹ Morishige F. und Murata A.: Vitamin C for prophylaxis of viral hepatitis B in transfused patients. Journal of the International Academy of Preventive Medicine 1978, 5, S. 54–58



	Adrenalin- und Noradrenalin-Synthese wird Stress bewältigt und die Nerven werden beruhigt. Die Bildung von Nebennierenhormonen wirkt Stress entgegen.
Leberzirrhose und andere Leberleiden	Toxische Substanzen werden neutralisiert, die Leber wird vor Viren und Bakterien geschützt.
Energiemangel	Durch eine optimierte Carnitin-Synthese wird hauptsächlich aus Fetten mehr Energie gewonnen.
Konzentrationsschwäche/ Intelligenz	Durch die Überwindung der Blut-Hirn-Schranke und die Einleitung antioxidativer Prozesse sowie der daraus resultierenden Durchblutungsverbesserung im Hirn steigt die Konzentrationsfähigkeit und die Intelligenz.
Demenz	In Verbindung mit Vitamin E konnte Vitamin C in einer Studie die Anfälligkeit für Demenz um 88 % senken. ¹⁰
Verbrennungen jeglicher Art	Durch den beschleunigten Kollagen- und Elastinaufbau sowie die Erneuerung von Hautzellen heilen alle Verbrennungen schneller.
Übergewicht	Durch die Regulierung des Fettstoffwechsels (hauptsächlich durch die Carnitin-Synthese) normalisiert sich das Körpergewicht oder es kommt zu keiner unerwünschten Gewichtszunahme. ¹¹
Diabetes Mellitus (Zuckerkrankheit)	Vitamin C senkt den Plasma-Insulinwert deutlich, der Glucosespiegel wird positiv beeinflusst. Vitamin C hemmt die Eiweißverzuckerung in den Arterien und schützt vor Gefäßzerstörung.
Impotenz	Vitamin C-Mangel fördert die Impotenz des

¹⁰ Dr. Kamal, H. Masaki

¹¹ Levine, 1996



	Mannes.
Fieber	Fieber, entzündliche Prozesse und Schmerzen kann Vitamin C über die Synthese des PGE 1 (Prostaglandin) eindämmen, der auf die Regulierung des Immunsystems Einfluss nimmt. ¹²
Zyklusstörung	Bei der Frau führt Vitamin C-Mangel zur Störung und zum Ausfall des Zyklus.
Raucherbein	Als zuverlässiges Antioxidans schützt Vitamin C die Blutgefäße, verbessert die Blutzirkulation und verhindert das Raucherbein.
Migräne	Durch antioxidative Prozesse und bessere Durchblutung im Hirn wird Migräne verhindert.
Tagesmüdigkeit	Bereits 400 mg Vitamin C täglich können Studien zufolge die Tagesmüdigkeit halbieren.
Alle Krankheiten, die auf „-itis“ enden (Neurodermitis, Gastritis, Meningitis, Bronchitis, Arthritis, Rhinitis usw.)	Da Vitamin C zu den effizientesten Radikalfängern (Antioxidantien) gehört, gleichzeitig durch Kollagensynthese den Gelenkknorpel schützt, verhindert es erfolgreich entzündliche Prozesse und schützt den Knorpel. Des Weiteren wird Schmerz vorgebeugt.
Arthritis/Arthrose	Da Vitamin C zu den effizientesten Radikalfängern (Antioxidantien) gehören, verhindern sie erfolgreich entzündliche Erkrankungen und schützen gleichzeitig über die Kollagensynthese den hyalinen Knorpel. ¹³
Gicht	Da Vitamin C zu den effizientesten Radikalfängern (Antioxidantien) gehören, verhindern sie erfolgreich entzündliche Erkrankungen schützen gleichzeitig über die

¹² Horrobin D. F. et al.: The regulation of prostaglandin E1 formation: A candidate for one of the fundamental mechanisms involved in the actions of vitamin C. Medical Hypotheses 1979; 5, S. 849–858

¹³ Lunec Blake, J.: The determination of dehydroascorbic acid and ascorbic acid in the serum and synovial fluid of patients with rheumatoid arthritis. 1985, Free Radical Research communications, Vol 1, No. 1, S. 31–39



	Kollagensynthese den hyanilen Knorpel vor Gicht.
Unfruchtbarkeit /Infertilität	Die Mitochondrien der Spermien werden mit Vitamin C vor Antioxidation geschützt, was die Fruchtbarkeit signifikant steigert.
Infekte (Grippe, Erkältung usw.)	Aktive Abwehr von Viren und Bakterien durch Anreicherung in den Leukozyten und Aktivierung der T-Helfer-Zellen. ¹⁴
Zahnfleischbluten	Durch den aktiven Kollagen- und Elastinaufbau wird das Zahnfleisch fest und elastisch; antivirale Effekte des Vitamin C schützen vor Parodontose usw.
Lockere Zähne/Zahnausfall	Durch den Kollagen- und Elastinaufbau wird das Zahnfleischgewebe gestärkt – Zähne sitzen fest.
Haarausfall	Vitamin C schützt zuverlässig vor Schwermetallbelastungen, die auch zum Haarausfall führen können. ¹⁵
Parodontose	Vitamin C-Mangel führt zum Untergang der Kapillare im Zahnfleisch, und die Blutversorgung wird gestört. Durch den Kollagen- und Elastinaufbau wird das Zahnfleischgewebe gestärkt – Zähne sitzen fest.
Lungen- Atemwegserkrankungen	Die antioxidativen Effekte des Vitamin C schützen die Lunge und beeinflussen die Lungenfunktion (besonders bei Sportlern)
Bandscheibenvorfall, Bandscheibendegeneration	Gerade die Schmerzsymptomatik, die bei Bandscheibenproblemen von der Muskulatur ausgeht, kann mit hohen Vitamin C-Dosen gemildert werden. Die meisten Bandscheibenoperationen wären bei einer

¹⁴ Stone I.: The healing factor: Vitamin C against disease. 1972, Grosset and Dunlap, New York

¹⁵ Ziemann B. und Enzmann F.: Vitamin C Ascorbinsäure, Ein lebensnotwendiger Schutzfaktor, 1998, MSE Pharmazeutik



	Vitamin C-Zufuhr unnötig.
--	---------------------------

Tabelle oben: Teilausschnitt der tabellarischen Darstellung der vorbeugenden und therapeutischen Wirkung von Vitamin C

I. Ausführliche Erläuterung der präventiven und therapeutischen Wirkung von Vitamin C

ARTERIOSKLEROSE: Herzinfarkt, Schlaganfall, Lungeninfarkt, Thrombosen

Als Arteriosklerose (volkstümliche Bezeichnung: „Verkalkung von Adern“) bezeichnet man die Einlagerung von Blutfetten und Kalzium an der Innenwand der Blutgefäße (Arterien). Die Einlagerung führt nach und nach zu einer Verstopfung der Blutgefäße, sodass das mit Sauerstoff angereicherte Blut nicht mehr richtig fließen kann.

Ist die Verstopfung der Arterie so groß, dass das sauerstofftransportierende Blut beim Herzen nicht in benötigter Menge ankommt, erhält das Herz keinen Sauerstoff, was zum Herzinfarkt führt.

Ist wiederum die Versorgung zum Hirn durch die Verstopfung der Blutgefäße unterbunden, führt dies zum Hirnschlag. Der Lungeninfarkt basiert auf dem gleichen Prinzip, Thrombosen sind ebenfalls ein Ergebnis von Arteriosklerose.

Warum ist es so wichtig, dies zu wissen?

DARUM:

Weil ca. 50 % aller Mitteleuropäer (so auch Deutsche) lt. aktuellem Stand exakt an diesem Mechanismus versterben.

ABER: dieser gefährliche Mechanismus aufhaltbar und sogar bis zum gewissen Grad umkehrbar ist!



Die absolute Voraussetzung für die Einlagerung von Blutfetten (Cholesterine) und Calcium in unseren Blutgefäßen, und damit für die Entstehung der Arteriosklerose, ist zunächst eine „brüchige“ Intima (Innenwand der Blutgefäße).

Erst wenn kleinste Risse, sogenannte „Mikroläsionen“ in den Blutgefäßen vorhanden sind, können sich die im Blut befindenden Blutfette und Calcium an der Innenwand der Blutgefäße festsetzen und der gefährliche Mechanismus nimmt seinen Lauf.

Ist dagegen die Innenwand der Blutgefäße glatt, gleiten die Blutfette und das Calcium daran wie an einem Spiegel entlang und bilden keine Arteriosklerose.

Während irrtümlicherweise immer noch der Ernährung die Schuld für ein hohes Cholesterin gegeben wird (siehe Punkt „Cholesterin-Lüge“), ist hinlänglich untersucht und nachgewiesen worden, dass die Nahrung lediglich 5 % des Gesamtcholesterins ausmacht – 95 % des Cholesterins wird zum Zwecke des „Abdichtens“ durch die Leber erzeugt, nämlich dann, wenn das Hirn dieser meldet, dass es Läsionen (Brüche) in den Gefäßwänden gibt.

In Deutschland werden jährlich 1,2 Milliarden Euro für Medikamente zur Senkung des Cholesterinspiegels ausgegeben – ein sehr profitables Geschäft! Des Weiteren profitiert die Margarineindustrie extrem von dieser Lüge. Es gibt also genügend Gründe, diese Lüge aufrechtzuerhalten. (Siehe Punkt: „*Die Cholesterin-Lüge*“)

Eine achtjährige Studie aus den USA an 50 000 älteren Frauen, in der die Hälfte (25 000 Frauen) fettarm und die andere Hälfte (25 000 Frauen) fettreich aß, ergab nach diesen acht Jahren KEINEN gesundheitlichen Unterschied.¹⁶

Da die Struktur unserer Blutgefäße hauptsächlich aus den beiden Eiweißen Kollagen und Elastin besteht und, wie ausführlich berichtet, Vitamin C zu den wichtigsten Stoffen zählt, die das Kollagen-Elastin-Gewebe neu erhalten und reparieren können, können mit ausreichend Vitamin C Mikrotraumen (Risse) in der Gefäßwand vermieden werden – womit der Prozess der Arteriosklerose erfolgreich unterbunden wird!

¹⁶ ARD W wie Wissen



ODER ANDERS AUSGEDRÜCKT:

Arteriosklerose ist nichts anderes als die Vorstufe zum Skorbut!

Während man das totale Aufplatzen der Blutgefäße (= Skorbut) mit nur sehr wenig Vitamin C (<10 mg/Tag) verhindern kann, können die offiziell empfohlenen Dosen von 60–100 mg zwar zuverlässig Skorbut verhindern (an Toten lässt sich schließlich kein Geld verdienen), ABER ermöglichen vorsätzlich zugleich kleinste Platzer, in denen sich Ablagerungen ansammeln können, wodurch die Entwicklung der Arteriosklerose mit ihren schrecklichen Folgen (Herzinfarkt/Hirnschlag) beginnt und über Jahre und Jahrzehnte die besagten Erkrankungen, bis hin zum Ableben verursacht.

Studien für die Prävention von Arteriosklerose mit Vitamin C:

Und während man vonseiten der Schulmedizin allerlei Gründe für die Arteriosklerose vorschiebt und dabei dem Menschen auf der Straße die abstraktesten bio-chemischen Hypothesen unterbreitet, um von der Einfachheit der Prävention und Rehabilitation der Herzkreislauferkrankungen abzulenken, gibt es hinreichend repräsentative Studien, die Vitamin C als verlässlichen Schutzfaktor für unsere Blutgefäße und damit als Schutzfaktor vor der oft tödlich endenden Arteriosklerose bezeugen.¹⁷

ARTERIOSKLEROSE IST UMKEHRBAR!

Nach wie vor behauptet die Schulmedizin, eine vorhandene Arteriosklerose sei nicht reversibel (umkehrbar). Leider werden im selben Zuge skandalöser Weise repräsentative Studien verschwiegen, die beweisen, dass Arteriosklerose sehr wohl UMKEHRBAR ist – u.a. mit Vitamin C! (sowie anderen Substanzen, die Sie im Codex Humanus kennenlernen werden).

Beweisstudien für die Umkehrung von Arteriosklerose mit Vitamin C

¹⁷ Studie von C. H., Gaziano J. M., Manson J. E., Buring J. E., Studie von Gey K. F., Moser U. K., Jordan P., Staehelin H. B., Eichholzer M., Luedin E., Studie von Jialal I., Fuller C. J., Mehra M. R., Lavie C. J., Ventura H. O., Milani R. V. und die Studie von Biesalski H. K. und Frank J.



So konnte beispielsweise der kanadische Arzt Dr. G. C. Willis aufzeigen, dass Arteriosklerose in Beinarterien auf natürliche Weise abgebaut werden konnte. Hierzu wurden die arteriosklerotischen Ablagerungen zunächst mithilfe einer Kontrastmitteluntersuchung (Angiographie) ermittelt.

Eine Testgruppe der Patienten erhielt danach 1,5 g Vitamin C pro Tag, die andere Kontrollgruppe erhielt kein zusätzliches Vitamin C.

Bei Patienten, die täglich 1500 mg Vitamin C/Tag erhielten, waren nach einem Jahr bei den Kontrolluntersuchungen in 30 % der Fälle die arteriosklerotischen Ablagerungen zurückgegangen. Hingegen zeigten die Patienten ohne zusätzliche Vitamin C-Einnahme keine Abnahme der arteriosklerotischen Ablagerungen oder teilweise sogar weitere Zunahme.¹⁸

Eine weitere Studie hat an 12 000 Menschen den therapeutischen Nutzen von Vitamin C untersucht. Die Hälfte (6000 Probanden) erhielt die normale Dosis Vitamin C, wie wir sie in der Nahrung täglich aufnehmen, nämlich 60 mg am Tag. Die andere Gruppe aus 6000 Probanden erhielt 300 mg Vitamin C täglich. Man hat innerhalb dieser Studie herausgefunden, dass die Einnahme dieser 300 mg Vitamin C die Herzinfarktrate bereits halbiert hat.¹⁹

Und wir sprechen hier von lediglich 300 mg – nicht auszudenken, wie diese Studie mit 1000, 2000 oder gar 3000 mg ausgefallen wäre!

Die Hälfte aller Mitteleuropäer und Amerikaner sterben an Herzinfarkt oder Hirnschlag – und bereits mit einer relativ geringen Dosierung von lediglich nur 300 mg Vitamin C statt den üblichen 60 mg, die wir täglich einnehmen, könnte man also diese enorme Todesrate halbieren – ein Skandal sondergleichen!

KREBS (bösartige Tumore)

Auch den Krebs (Todesursache für über 25 % aller Mitteleuropäer und US-Amerikaner) bekämpft Vitamin C über verschiedene Mechanismen,

¹⁸ Dr. med. Matthias Rath, Warum kennen Tiere keinen Herzinfarkt - aber wir Menschen, 1989

¹⁹ Dr. Gottfried Lange im Film zu „Codex Alimentarius“



Vitamin C:

- entgiftet sehr zuverlässig unseren Organismus von krebserregenden Stoffen,²⁰
- senkt die Belastung durch Schwermetalle,²¹
- erhöht die Eisenaufnahme (Schutz vor Blutarmut),²²
- aktiviert das Immunsystem und schützt über die Kollagensynthese das menschliche Gewebe vor den gefräßigen Krebszellen.

Angesicht der Tatsache, dass jeder Dritte an Krebs erkrankt (und jeder Vierte daran stirbt!) ist Prävention (Vorbeugung) ein absolut Muss!

Therapeutischer Nutzen von Vitamin C bei Krebs

Aber auch therapeutisch hat sich das natürliche Vitamin C im Kampf gegen Krebs als hocheffizient erwiesen.

Eine Studie, von der Sie sicherlich bislang nichts gehört haben, ist die des Forschungsteams des *National Institutes of Health* in Bethesda.

Den Wissenschaftlern war die Aufgabe gestellt worden zu erforschen...

Fortsetzung im Buch

Wir steigen ein in eine Textpassage im Kapitel „OPC“ :

OPC - um was genau handelt es sich, wie und wogegen hilft es?

OPC, eine Abkürzung für Oligomere Proanthocyanidine, gehört der verhältnismäßig jungen Gattung der sekundären Pflanzenstoffe (Bioflavonoide) an, mit erstaunlichen Eigenschaften in der Vorbeugung und Therapie von Erkrankungen und vorzeitiger Alterung.

²⁰ Mirvish S. S.: Letters to the editor: Vitamin C inhibition of N-Nitroso compound formation. 1993, Amer. J. Clin. Nutr. 57, S. 598–599

²¹ Pauling L.: How to live longer and feel better. 1986

²² Hallberg L.: Effect of vitamin C on the bioavailability of iron from food. In: Counsell J. N. und Hornig D. H.: Vitamin C (Ascorbic Acid) 1981; Applied Science, London



Zumeist sind die Menschen anfangs sehr skeptisch, wenn sie von einer Naturheils substanz hören mit einem großen Spektrum an wunderbarer Wirkung.

Wie kann denn ein und dieselbe Substanz bei Augenproblemen helfen, Hautfalten reduzieren, Gelenke wieder schmerzfrei machen, Herzinfarkten vorbeugen und auch noch der biologischen Alterung entgegenwirken?

Die Schulmedizin lehrt uns schließlich eine sehr isolierte Sichtweise - wir haben einen spezialisierten Augenarzt, einen Dermatologen und einen Orthopäden für die besagten Wehwehchen– ein fataler Fehler, denn unser Körper ist eine Einheit und daher sehr ganzheitlich zu betrachten..!

Wie aber kann nun eine einzige Naturheils substanz positiven Einfluss auf all die Dinge nehmen? Während Unwissende (nicht selten darunter promovierte Mediziner) sich wundern oder aber hämisch darüber spotten, ist die Erklärung für dieses Phänomen, das eigentlich keins ist, eine doch sehr einfache:

für die Entstehung zahlreicher Erkrankungen und Beschwerden
ist die Ursache nämlich sehr oft eine und dieselbe:
Entzündungen, oxidativer Stress oder kollagene Degeneration beispielsweise.

Die Symptome zeigen sich allerdings nur deshalb an unterschiedlichen Organen zuerst, weil jeder Mensch ein Individuum ist und entsprechend individuell andere Schwachpunkte aufweist!

Wenn die Augen, die Haut, die Gelenke, das Herz von Entzündungen, oxidativem Stress oder kollagenem Abbau bedroht sind, dann ist es doch nur verständlich, wenn sie im Umkehrschluss alle gemeinsam von ein und derselben Natursubstanz, bis hin zum Abklingen jeglicher Beschwerden profitieren – nämlich von einer Natursubstanz, die Entzündungen reduziert, oxidativen Stress abbaut und Kollagene repariert – hier wären wir bei OPC, einem Multitalent, das exakt diesen Anforderungen gerecht wird!

Und da biologische Alterung vordergründig durch freie Radikale, Entzündungsprozesse und Kollagendegeneration im Körper verursacht wird, schützt OPC auch vor der biologischen Alterung sehr zuverlässig und hemmt diese deutlich.

Worum handelt es sich?



OPC ist ein verhältnismäßig „junges“ Bioflavonoid, das weitestgehend wohl aufgrund seines breitgefächerten Wirkungspotenziales seitens der Pharmaindustrie und Ärzteschaft sabotiert wird. Deswegen gibt es nicht annähernd so viele Studien zum OPC, wie es etwa für andere Vitamine gibt.

Jene Studien aber, die uns zur Verfügung stehen, sind enorm verheißungsvoll und deuten auf bisher ungekannte positive Wirkungen auf unsere Gesundheit hin; gleichzeitig unterstreichen sie die völlige Sicherheit von OPC, selbst bei Höchstdosen!

Auch Erfahrungsberichte von Therapeuten und Personen, die OPC bereits konsumieren, lassen auf ein immenses Geschenk der Natur schließen.

Neben der Kollagen- und Elastinsynthese und damit dem Aufbau und der Reparatur des menschlichen Gewebes, die wohl kein anderer bekannter Stoff dieser Welt so erfolgreich regelt wie OPC (*zur Erinnerung: OPC ist der einzige Stoff, der sich direkt an die Körperproteine bindet, um seine Arbeit zu verrichten*), schafft es OPC mit einer unglaublichen Kraft, die uns bedrohenden freien Radikale zu neutralisieren – mit der 20fachen Wirkung von Vitamin C und der 50fachen Wirkung von Vitamin E. Desweiteren wirkt OPC sehr erfolgreich Entzündungen im Organismus entgegen.

Diese drei sehr gut belegten Eigenschaften bilden wohl die Basis für die in der obigen Tabelle aufgeführten Wirkungsweisen bei diversen Krankheitsbildern – ähnlich der Wirkung von Vitamin C, aber etwas differenzierter und teilweise auch um ein Vielfaches effizienter.

Im Kapitel zu Vitamin C weiter oben konnten Sie die erstaunliche Wirkung des selbigen gegen freie Radikale in unserem Experiment am Apfel anschauen – diese Wirkung wird durch die Einnahme von OPC tatsächlich verzwanzigfacht!

Vitaminmangel und die Rolle des OPC

Wie bereits weiter oben im Buch berichtet, ist der chronische Vitalstoffmangel in der Bevölkerung das derzeit größte gesundheitliche Problem überhaupt.

Unabhängige Studien, wie die des renommierten *Lebensmittellabors Karlsruhe (Sanatorium Oberthal)*, sowie des schweizer Pharmaunternehmens *Geigy* sind den staatlichen Beratungszentralen ein Dorn im Augen, und werden nicht an die Ärzte



und die Bevölkerung weitergetragen.

Waren es schließlich exakt diejenigen Studien, die unabhängig voneinander einen erschreckenden Rückgang der Vitalstoffe in unserem Obst und Gemüse in den letzten 30 Jahren um bis zu 92% attestiert haben! Als Gründe hierfür nennen die Studienverantwortlichen: *ausgelaugte Böden, Luftverschmutzung, lange Lagerung und zu schnelles Wachstum.*

Die Ergebnisse der beiden Studien sehen im Einzelnen wie folgt aus:

Mineralien & Vitamine Gehalt in mg je 100g Lebensmittel		1985	1996	Differenz
Brokkoli	Calcium	103	33	minus 68%
	Folsäure	47	23	minus 52%
	Magnesium	24	18	minus 25%
Bohnen	Calcium	56	34	minus 38%
	Folsäure	39	34	minus 12%
	Magnesium	26	22	minus 15%
	Vitamin B6	140	55	minus 61%
Kartoffeln	Calcium	14	4	minus 70%
	Folsäure	27	18	minus 33%
	Vitamin C	20	25	plus 25%
Karotten	Calcium	37	31	minus 17%
	Folsäure	21	9	minus 57%
Erdbeeren	Magnesium	62	19	minus 68%
	Vitamin B6	200	82	minus 59%
	Vitamin C	51	21	minus 58%
Bananen	Calcium	8	7	minus 12%
	Folsäure	23	3	minus 84%
	Magnesium	31	27	minus 13%
	Vitamin B6	330	22	minus 92%
Spinat	Calcium	21	18	minus 14%
	Magnesium	12	13	plus 8%
	Vitamin C	60	13	minus 67%

Quelle: 1985 Geigy (Schweiz). 1996 Lebensmittellabor Karlsruhe/Sanatorium Oberthal.

Während der Vitamin- und Nährstoffgehalt in unseren Früchten und im Gemüse



von Jahr zu Jahr sinkt (teilweise bereits gegen Null), erreichen laut Untersuchungen nur 11 % der Männer und 14 % der Frauen in Deutschland die ohnehin bereits extrem untertriebene Vitamin-C Empfehlung der *Deutschen Gesellschaft für Ernährung* und der *Weltgesundheitsorganisation* (WHO) von 60–100 mg am Tag.

Ähnlich dürfte es sich bei allen anderen Vitaminen verhalten – und exakt hier kommt OPC ins Spiel :

OPC vermag die Wirksamkeit von Vitaminen zu verlängern und zu vervielfachen. So weisen Forschungsergebnisse darauf hin, dass im Beisein von OPC die Vitamine A, C und E zehnfach länger aktiv sind.²³

Die Wirkung von OPC

Bevor wir differenziert auf die einzelnen Krankheiten zu sprechen kommen, die OPC zu vermeiden und sogar zu heilen vermag, wird auf einige wichtige Mechanismen eingegangen, die das OPC so unsagbar wertvoll machen:

- Während Vitamin C 95 % des gesamten Stoffwechsels positiv beeinflusst, besitzt OPC die Fähigkeit, diese Wirkung zu VERZEHNFACHEN.²⁴
- OPC gilt als eines der stärksten Antioxidantien, 18–20 x so stark wie Vitamin C und 40–50 x so stark wie Vitamin E.²⁵
- Im Gegensatz zu Vitamin C bindet sich OPC (Vitamin P) an Protein, besonders an Kollagen und Elastin. Da diese Organe hauptsächlich aus Elastin und Kollagen bestehen, verstärkt OPC die Effizienz der Reparaturvorgänge an Haut, Blutgefäßen, inneren Organen, Knochen usw. um ein Vielfaches.
- Die Widerstandsfähigkeit der Blutgefäße **verdoppelt** sich beispielsweise bereits 24 Stunden nach der ersten Einnahme von OPC; insgesamt

²³ <http://www.vitalstoff-journal.de/aus-der-forschung/bioflavonoide-und-kraeuter/opc-superantioxidans-gegen-das-altern/>

²⁴ Werner Goller: Was verschweigt die Schulmedizin?, 2009, S. 10

²⁵ Anne Simons und Alexander Rucker: Gesund länger leben durch OPC, 2005, S. 10



verdreifacht sie sich im Laufe der Zeit.

- Dies ist besonders bei Schlaganfallpatienten und Schlaganfallgefährdeten nicht hoch genug einzuschätzen, wird der Schlaganfall (Hirnschlag) doch durch innere Blutungen im Hirnbereich verursacht.
- Noch stärker als Vitamin C vermag OPC die Haut zu regenerieren, Falten zu glätten und weiteren vorzubeugen.
- OPC verbessert die Fließeigenschaft des Blutes, verhindert die Verklumpungsneigung desselben und erhöht die Gefäßelastizität.
- In seiner Eigenschaft als Protektor verhindert OPC das Eindringen von UV-Strahlen in die Haut und wirkt hier ähnlich wie eine Sonnenschutzcreme, was für Solariumgänger von Interesse ist.
- Während Vitamin C als das stärkste wasserlösliche Antioxidans gilt, wirkt OPC sowohl als wasserlösliches als auch als fettlösliches Antioxidans, erreicht also schützend alle Zellen des menschlichen Körpers.
- Ebenso wie Vitamin C durchdringt OPC die Hirnschranke und entfaltet seine antioxidative Wirkung auch an den Hirnzellen; dabei stärkt es die Blutgefäße und hält diese elastisch.
- OPC reguliert die Histamin- und Histidinherstellung, also die beiden Hauptauslöser für diverse Entzündungen und Allergien.
- Dadurch verhindert oder lindert Vitamin P alle entzündlichen und allergischen Reaktionen im Körper.

Fortsetzung im Buch

Wir steigen ein in eine Textpassage zum Kapitel „bittere Aprikosenkerne / Laetril“

BITTERE APRIKOSENKERNE / LAETRIL



Völlig unnötig stellt die Erkrankung „Krebs“ bis zum heutigen Tag eine Schreckensgestalt sondergleichen dar, dies mit steigender Tendenz. So erkrankt mittlerweile jeder 3te Mensch an Krebs, jeder 4te verstirbt daran. Die Zukunftsaussichten sehen dabei alles andere als rosig aus, und so rechnet die Weltgesundheitsorganisation (WHO) mit einem Anstieg von 70% an Neuerkrankungen in den kommenden Jahren..!

Eine Geißel der modernen Menschheit, die es in dieser Form nicht mehr geben müsste, würde die Schulmedizin im Sinne eines komplementären Ansatzes endlich mit der alternativen Heilkunde kooperieren und diese dabei zu einem gleichberechtigten Partner machen.

Die Interessen der mächtigen Pharmaindustrie und der etablierten Ärzteschaft kollidieren jedoch mit diesem Gedanken, da Natursubstanzen nicht patentierbar sind und sich deren globaler Einsatz schlicht finanziell nicht rechnet!

Zu diesen äußerst effektiven, weitestgehend verheimlichten und seinerzeit aufs Übelste bekämpften Natursubstanzen zählt ohne Frage Laetril, ein Wirkstoff gewonnen aus den bitteren Aprikosenkernen, auch unter dem Synonym „Vitamin B17“ bekannt.

Laetril, auch Vitamin B17 genannt, wurde von Dr. Ernst Krebs, jr. entdeckt, der es aus bitteren Aprikosenkernen isoliert hat.

Laetril gehört der Gruppe der zyanid-haltigen Substanzen, auch „Nitriloside“ genannt, an. Diese finden sich natürlicherweise in bestimmten Pflanzen, so unter anderem in:

- bitteren Aprikosenkernen
- Pfirsichen
- Beeren
- Kirschen
- Hirse sowie in einigen Gräsern.

Man schätzt, dass Vitamin B17 (Laetril, Amygdalin) in ca. 1200 verschiedenen Pflanzenarten vorkommt, zumeist aber in den Kernen und Samen der Nicht-Zitrusfrüchte.

Bittere Aprikosenkerne (und nur die bitteren!) verfügen jedoch über die weltweit



größte Konzentration an Vitamin B17.

Natürliche Chemotherapie – nur ohne Nebenwirkungen!

Ähnlich wie z.B. der Wirkstoff Curcumin aus dem indischen Kurkuma-Gewürz (siehe entsprechendes Kapitel) und zahlreiche andere in diesem Buch erwähnten Substanzen, verfügt Laetril nachgewiesenermaßen über regelrechte **zytotoxische** und **zytostatische** Wirkung...

Zur Erklärung, bedeutet „*zytotoxisch*“ übersetzt aus dem Griechischen so viel wie „zellzerstörend“ und „*zytostatisch*“ bedeutet „Zellwachstum hemmend“.

Exakt also diejenigen Mechanismen, die wir aus der Chemotherapie kennen, allerdings mit dem einen wesentlichen Unterschied:

die Mutter Natur sorgt für uns und will uns nicht schaden! So beziehen sich diese äußerst effizienten, zellzerstörenden (zytotoxischen) und zellwachstumshemmenden (zytostatischen) Eigenschaften ausschließlich auf die bösartigen Zellen, die Krebszellen – die gesunden Zellen werden dabei gänzlich verschont!

Aus biochemischer und funktioneller Sicht haben wir es also bei Vitamin B17 (Laetril) nachgewiesenermaßen mit einer völlig natürlichen Chemotherapie zu tun, deren Wirksamkeit und Sicherheit zugleich im mittlerweile über 50jährigen Therapiealltag und in zahlreichen repräsentativen Studien bestätigt werden konnte.

Was bleibt, ist der bittere Nachgeschmack, nicht der der bitteren Aprikosenkerne... Viel mehr, dass all diese Studien den konventionellen Krebsärzten nicht bekannt sind, sie hingegen weiterhin nach dem Prinzip „*Stahl-Strahl-Gift*“ (Operation, Bestrahlung und Chemotherapie) praktizieren und sie nicht müde werden, die also „*repräsentativen*“ Medikamentenstudien der Pharmaindustrie zu zitieren, die leider ohnehin laut Arzt und Apotheker Wolfgang Becker-Brüser, dem Herausgeber der Informationsschrift „*Arznei-Telegramm*“ in bis zu 90% der



Fälle manipuliert sind!²⁶ Aber eben auch die Hoffnung, dass sich eines Tages die Wahrheit durchsetzt und sich der Mensch darauf besinnt, dass er eben ein Teil der Natur ist, und nicht einem Reagenzglas aus dem Chemielabor entsprungen ist...

Studien zu Laetril (Vitamin B17)

NCI-Studie erfolgt aufgrund von Druck durch die Öffentlichkeit

„*Wer heilt hat Recht!*“ lautet ein bekannter und wahrer Slogan der alternativen Medizin. Und so verwundert es nicht, dass sich die wachsenden Menschenmassen der nach einer Vitamin B17-Therapie von Krebs geheilten Amerikaner zu Gruppen organisierten und eine nationale Organisation mit dem Namen *Committee for Freedom of Choice in Cancer Therapy* (Komitee für Wahlfreiheit in der Krebstherapie) gründeten.

Tausende von Menschen und Hunderte von Ortsgruppen organisierten Pressekonferenzen und Versammlungen, in denen sie die Freigabe von Vitamin B17 forderten!

Es entstand ein immenser Druck für das *National Cancer Institute* um Laetril-Studien zuzustimmen.

Konkret sah dies so aus, dass man 93 an Krebs erkrankte Menschen, die mit Laetril behandelt worden waren und eine eindeutige Dokumentation dazu vorlag, die auf die Behandlung mit Laetril schließen ließ, 12 Experten zur Beurteilung vorführte.

Unter diese Gruppe hatte man ebenfalls konventionell behandelte Krebspatienten gemischt, wobei den Gutachtern nicht bekannt war, wer konkret eine Laetril-Behandlung und wer eine konventionelle Krebstherapie (Chemo, Bestrahlung) erhalten hatte.

Als Ergebnis kam die Prüfungskommission zu dem Schluss:

- *Zwei der geprüften Laetrilfälle zeigten eine vollständige Remission (Tumor komplett verschwunden),*
- *vier der mit Laetril behandelten Menschen zeigten eine Teil-Remission (Tumor zu mehr als*

²⁶ <http://www.swr.de/odyso/es-geht-um-viel-geld-gefaelschte-pharmastudien/-/id=1046894/nid=1046894/did=2258782/um7mvw/index.html>



50 % abgebaut),

- neun der Laetril-Patienten waren „stabilisiert“ (Tumornachstum gestoppt!),
- drei der Laetril-Patienten konnten „mehr krankheitsfreie Zeiten“ aufweisen.

Als Fazit hieraus:

18 von 22 mit Vitamin B17 (Laetril) behandelten Patienten reagierten positiv, wir sprechen von grandiosen 82 Prozent!

Erstaunlicherweise fiel die Beurteilung im offizielle Abschlussbericht des NCI skandalöser Weise trotz der sensationellen Ergebnisse ganz und gar nicht positiv aus, denn diese lautete:

„Diese Ergebnisse erlauben keine endgültigen Schlussfolgerungen zugunsten einer krebshemmenden Wirkung von Laetril.“²⁷

Fortsetzung im Buch

Wir steigen ein in eine Textpassage zum Kapitel „Aroniabeere“ :

Wirkung der Aroniabeere bei Diabetes mellitus

In einer Studie der *Medizinischen Universität Plovdiv* in Bulgarien konnten die Wissenschaftler nachweisen, dass der Saft aus der *Aronia melanocarpa* bei Diabetes Typ 1- und Diabetes Typ2-Patienten nicht nur keine Erhöhung des Blutzuckerspiegels nach sich zog (die Süße der Aroniabeere ist auf Sorbit, einen für Diabetiker geeigneten Austausch Zucker, rückführbar!), sondern ganz im Gegenteil, dass die 200 ml Aroniasaft 60 min nach der Einnahme zu niedrigeren Blutzuckerwerten als die Ausgangswerte führten!

Konkret hat man 16 Patienten mit Diabetes-Typ 1 und 25 Patienten mit Diabetes-Typ 2 (25 des weiblichen und 16 des männlichen Geschlechts im Alter zwischen 3 und 62 Jahren), die zwischen einem Monat und 13 Jahren Krankheitsgeschehen

²⁷ N. M. Ellisons: Special Report on Laetril: The NCI Laetril Review. Results of the National Cancer Institute's Retrospective Laetril Analysis. New England Journal of Medicine 299, 7. September 1978, S. 549–552.



aufwiesen, 200 ml Aroniasaft verabreicht. Die Messungen ergaben als Ausgangswert $14,23 \pm 1,32$ mmol/l. Exakt eine Stunde nach dem Konsum der 200 ml Aroniasaft hatte sich der Blutzuckerwert bereits auf $11,4 \pm 0,89$ mmol/l gesenkt.

Eine andere Studie untersuchte die Auswirkungen des regelmäßigen Aroniasaftkonsums auf den Blutzuckerspiegel über eine Dauer von drei Monaten. Hier lag der Blutzuckerspiegel anfänglich bei $13,28 \pm 4,55$ mmol/l und sank nach diesen drei Monaten Konsum von Aroniasaft (200 ml/Tag) auf $9,10 \pm 3,05$ mmol/l. Neben der hypoglykämischen Wirkung hatten sich ebenfalls der Gesamtcholesterinwert, die Lipidwerte sowie der HbA1c-Wert verbessert.

Fortsetzung im Buch

Wir steigen ein in eine Textpassage zum Kapitel „Curcumin bei Übergewicht“ :

Curcumin aus dem Kurkuma-Gewürz hilft beim Abnehmen

- Es erhöht die Durchblutung und den Fettstoffwechsel.
- Curcumin aktiviert den Gallenfluss und fördert die Fettverdauung.
- Es bricht den Insulinwiderstand der Zelle
- Es wirkt Es wirkt Hyperlipidämie, Hyperglykämie und anderen Symptomen entgegen, die sich beim Abnehmen störend auswirken können.
- Curcumin beschleunigt den Verdauungsvorgang, die Fettsäuren werden schneller aus dem Darm befördert, noch bevor sie als Körperfett eingelagert werden können.
- Curcumin stimuliert die körpereigene Synthese von Hormonen Neurotransmittern, die sich auf das Abnehmen positiv aus wirken.
- Es hemmt die Entwicklung von Blutgefäßen im Fettgewebe und damit deren Wachstum und Ausbreitung.
- Curcumin stört die Synthese der Fettsäuren und erhöht die Fettabbauprozesse (Beta-Oxidierung).



- Es fördert den Zelltod von Fettzellen, den sogenannten Adipozyten.²⁸

Gerade Letzteres gilt als Sensation, denn bislang hat man angenommen, dass einmal bestehende Fettzellenanzahl unter keinen Umständen reduziert werden kann-Curcumin scheint die einzige Substanz zu sein, die dies vermag..!

Eine Untersuchung des *European Journal of Nutrition* führte zu folgendem Fazit:

„Die Umsetzung der Nutzung von Curcumin in der klinischen Praxis zur Behandlung und Prävention von Adipositas-assoziierten chronischen Erkrankungen ist möglich. Darüber hinaus machen die relativ geringen Kosten von Curcumin es möglich, dieses zum Bestandteil Ihrer regelmäßigen Ernährung zu machen. Curcumin ist sicher und nachgewiesenermaßen auch wirksam“.

Des Weiteren folgern die Forscher:

„Unsere Ergebnisse zeigen deutlich, dass Curcumin auf zellulärer Ebene und im ganzen Organismus einen bemerkenswerten gesundheitlichen Nutzen für die Prävention von Übergewicht und den damit verbundenen metabolischen Störungen zeigt.“

„Unsere Resultate vermitteln die Hoffnung, dass Curcumin Übergewicht und Fettleibigkeit verhindern kann.“

Dieser Ansicht ist Dr. Ejaz von der *Tufts University* in Medford, nachdem in ihren Studien Mäuse, die mit hohem Fettanteil und Zusatz an Curcumin gefüttert wurden ihr Körpergewicht reduzieren konnten.²⁹

„Diese Ergebnisse zeigen auf, dass Curcumin deutlich fettsenkende Eigenschaften hat“, sagt Dr. E. M. Jang von der *Sunchon-Nationaluniversität* in Jeonnam (Südkorea), nachdem er in Studien Kenntnis darüber erlangt hat, dass Curcumin die Fatburning-Enzyme erhöht.³⁰

²⁸ Klaus Oberbeil: Kurkuma – die heilende Kraft der Zauberknolle, 6/2012, S. 88

²⁹ Klaus Oberbeil: Kurkuma – die heilende Kraft der Zauberknolle, 6/2012, S. 49

³⁰ Klaus Oberbeil: Kurkuma – die heilende Kraft der Zauberknolle, 6/2012, S. 91



Studien und wissenschaftliche Arbeiten zum Curcumin aus der Kurkuma-Pflanze

Die Kurkuma-Pflanze und ihr Wirkstoff „Curcumin“ werden seit rund 50 Jahren intensiv erforscht. Mittlerweile existieren über 3700 Studien zu diesem bemerkenswerten Gewürz.

Studien zur hirnschützenden Wirkung von Curcumin

- Curcumin unterstützt die Neurogenese im Hippocampus, indem es die Proliferation (Vermehrung) neuraler Progenitorzellen (Nervenzellen) fördert.³¹
- Curcumin schützt vor Abeta-Ablagerungen im Hirn, die mit als Ursache von Alzheimer angesehen werden.³²
- Curcumin schützt vor den negativen Folgen der Phenotoin-Therapie auf das Hirn.³³

Studien zur Wirkung von Curcumin bei Alzheimer und Parkinson

Vielversprechende Ergebnisse von Studien machen Alzheimer- und Parkinsonpatienten Mut.³⁴

Studien zur antitumoralen Wirkung von Curcumin

- Curcumin nimmt Einfluss auf den Androgenrezeptor und wirkt so dem Prostatakrebs entgegen.³⁵
- beim Ovarialkarzinom führt Curcumin eine Apoptose der Krebszellen aus und kann so die Therapie günstig beeinflussen.³⁶
- Beim Lungentumor leitet Curcumin ebenfalls das Selbstmordprogramm der

³¹ Biol Chem. Mai 2008 23; 283 (21), S. 14497–14505

³² Exp Neurol. September 2009

³³ Brain Res. September 2009

³⁴ Doggui S. J. Alzheimers Dis. März 2012

³⁵ Anticancer Agents Med Chem. September 2009

³⁶ Mol Carcinog, August 2009



Krebszellen ein.³⁷

- Bei Hypophysentumoren wirkt Curcumin hormonell auf die Krebszellen ein und führt so zu antitumoralen Effekten.³⁸
- Curcumin hemmt die Metastasenbildung.³⁹
- Curcumin verhindert in vitro das Wachstum von Krebszellen beim Schwarzen Hautkrebs.⁴⁰
- Curcumin kann in ca. 40 % aller Lungen-, Darm-, Prostata- und Hauttumore die weitere Ausbreitung verhindern.

Studien zu herzschtützenden Eigenschaften des Curcumin

Curcumin vermochte im Tierversuch das Herzinfarktrisiko sowie die Folgen eines Herzinfarktes zu minimieren.⁴¹

Curcumin schützt in Studien vor Leberzirrhose und Leberfibrose

Curcumin schützt nachweislich vor Leberfibrose und Zirrhosebildung im Falle einer Fettleber, indem es die PPAR-Gamma aktiviert.⁴²

Curcumin schützt bei entzündlichen Darmerkrankungen (Morbus Crohn, Colitis Ulcerosa)

Indem Curcumin die entzündliche Reaktion auf Giftstoffe (Toxine) im Darm verhindert, zeigt es eine positive Wirkung gegen entzündlichen Darmerkrankungen wie Morbus Crohn, Colitis ulcerosa.⁴³

Curcumin verhindert in Studien negative Folgen von Diabetes mellitus

In Experimenten konnte Curcumin den oxidativen Stress mindern sowie antientzündliche Prozesse in der Netzhaut nachweisen, die dazu führen, dass diese vor Zerstörung geschützt wird.⁴⁴

³⁷ Yang CL et al.: DNA Cell Biol. Juni 2011

³⁸ Endocrinology. August 2008; 149 (8), S. 4158–4167

³⁹ 2005, 11, 7490–7498

⁴⁰ Cancer 2005, Onlineausgabe, DOI:10.1002/cncr.21216

⁴¹ Adv Exp Med Biol. 2007; 595, S. 359–377

⁴² Br J Pharmacol. August 2009; 157 (8), S. 1352 f.

⁴³ Curr Pharm Des. 2009;15(18), S. 2087–2094

⁴⁴ Kowluru et al.: Effects of curcumin on retinal oxidative stress and inflammation in diabetes Nutr Metab (Lond). (2007) Apr 16; 4, S.8, [PMID 17437639](#)



Des Weiteren wirkt Curcumin Diabetes-2-Komplikationen wie Neuropathie, Retionopathie, Leberfibrose und Nephropathie dadurch entgegen, dass es die PPARgamma-Aktivität erhöht.⁴⁵

Entsprechend einer Studie von 2005 verzögert Curcumin bei Ratten die Entwicklung des Grauen Stars, der aus Hyperglykämie resultiert.

Curcumin wirkt in Studien bei Uveitis (Entzündung der mittleren Augenhaut)

In einer Studie an 32 Patienten, denen man drei Monate lang 3 x täglich 375 mg Curcumin verabreicht hat, wurden 13 der Patienten dauerhaft geheilt; bei immerhin 30 hat sich der Zustand gebessert.

Anwendung von Curcumin

Was sollte man innerhalb der Verwendung von Curcumin wissen?

Fortsetzung im Buch

IV. Index Krankheiten

Der „Codex Humanus“ handelt Hunderte von Krankheiten und Missständen ab. Im Folgenden sehen Sie den Krankheiten-Index aus beiden Bänden:

BAND I:

⁴⁵ Stefanska B.: Br J Pharmacol. 2012 Mar 27



Krankheitenindex Abnehmen.....114, 115, 118, 129, 140, 348, 607, 617, 633, 687, 700, 703, 882, 916, 917, 918, 922, 933

Adipostas.....349, 679 AIDS... 79, 103, 184, 190, 253, 254, 271, 273, 282, 285, 287, 288, 329, 335, 342, 372, 377, 512, 519, 551, 607, 686, 687, 840, 842, 861, 864, 901, 935

Akne 131, 245, 306, 328, 380, 480, 556, 561, 567, 705, 722, 732, 757, 849, 870, 879

Allergien 2, 7, 27, 28, 35, 61, 62, 68, 87, 165, 184, 190, 195, 210, 241, 253, 262, 282, 286, 291, 292, 301, 328, 337, 407, 425, 464, 465, 500, 546, 551, 665, 679, 680, 700, 706, 712, 736, 757, 760, 763, 840, 842, 847, 862, 864

Altersflecken.....25, 107, 113, 133, 304, 367, 386, 390

Alterung 6, 23, 26, 50, 64, 65, 80, 105, 107, 112, 141, 160, 165, 172, 173, 197, 198, 199, 200, 204, 209, 218, 226, 233, 234, 304, 325, 329, 341, 359, 361, 370, 381, 389, 394, 399, 401, 429, 430, 501, 655, 666, 668, 682, 683, 716, 752, 885, 900, 918, 919, 920, 925, 939, 940, 941, 954, 955, 956, 957, 959, 968

Alzheimer 2, 33, 57, 58, 64, 66, 67, 69, 78, 80, 87, 101, 160, 199, 293, 320, 327, 328, 333, 341, 350, 351, 363, 368, 369, 382, 386, 389, 395, 409, 417, 418, 431, 480, 483, 489, 512, 519, 529, 607, 613, 679, 899, 901, 920, 926, 935, 940, 944, 947, 949, 958, 963

Anämie.....258, 275, 843

Angina Pectoris.....135, 191, 192, 206, 211, 513, 522, 619, 770, 901, 904, 931

Angstzustände.....52, 292, 362, 373, 386, 391, 679

Appetitlosigkeit.....131, 183, 188, 285, 606, 632

Arterienverkalkung.....19, 77, 141, 237, 366, 375, 757, 769, 770, 771, 772

Arteriosklerose 10, 26, 42, 44, 63, 64, 68, 77, 80, 98, 122, 127, 128, 131, 135, 136, 157, 167, 168, 235, 237, 329, 330, 333, 362, 366, 372, 375, 403, 409, 412, 415, 479, 481, 483, 505, 509, 512, 513, 521, 522, 524, 528, 592, 610, 620, 623, 624, 673, 747, 757, 768, 772, 802, 831, 835, 837, 840, 842, 901, 905, 951, 952, 953, 956

Arthritis 2, 7, 20, 21, 22, 35, 37, 38, 64, 68, 80, 126, 132, 133, 134, 152, 165, 170, 171, 172, 184, 190, 199, 258, 268, 275, 285, 286, 290, 323, 326, 328, 334, 335, 376, 407, 423, 424, 441, 456, 479, 484, 489, 493, 512, 513, 519, 530, 551, 613, 665, 667, 679, 683, 686, 706, 732, 749, 757, 760, 770, 829, 837, 840, 843, 848, 864

Arthrose 2, 7, 20, 35, 39, 40, 132, 134, 135, 165, 170, 171, 328, 335, 441, 442, 445, 448, 450, 455, 457, 458, 459, 461, 466, 470, 479, 483, 484, 487, 684, 685, 749, 757

Asperger.....948, 949, 963

Asthma 7, 35, 131, 165, 187, 190, 195, 268, 286, 292, 296, 329, 338, 395, 403, 406, 407, 409, 425, 434, 436, 479, 551, 679, 680, 760, 840, 843, 865

Aufmerksamkeitsdefizit.....386, 410, 423

Augenkrankheiten.....166

Autismus.....940, 944, 948, 949, 963

Blähungen.....132, 140, 328, 551, 585, 590, 632, 633, 732

Blaseninfektion.....407, 420, 436

Blutarmut.....840, 843, 865, 902

Bluthochdruck 10, 44, 127, 131, 155, 165, 167, 190, 260, 286, 331, 365, 366, 409, 412, 421, 479, 481, 509, 512, 514, 592, 609, 619, 624, 628, 758, 764

Bronchitis.....281, 329, 395, 407, 409, 416, 551, 558, 840, 843, 850, 865, 871

Burnout.....2

Candida albicans 132, 264, 281, 303, 549, 552, 554, 574, 583, 585, 707, 732, 751, 838, 840, 844, 865

Chorea Huntington.....612, 613

Chronische Müdigkeit.....386, 552

Colitis.....131, 135, 301, 329, 339, 354, 546, 552, 712, 902

Colitis Ulcerosa.....329, 339, 354, 546

Darminfektionen.....700

Darmpolypen.....236, 238, 239, 249, 328, 344



Demenz 2, 7, 33, 78, 101, 132, 140, 160, 341, 386, 395, 404, 409, 417, 430, 483, 489, 512, 529, 679, 899, 902, 920, 925, 926, 947, 949
 Depressionen 2, 7, 28, 29, 30, 32, 35, 52, 53, 54, 131, 141, 292, 328, 340, 341, 360, 362, 365, 385, 386, 387, 388, 390, 404, 409, 422, 552, 650, 679, 687, 856, 926, 949
 Diabetes 2, 7, 15, 16, 17, 18, 26, 35, 41, 42, 64, 66, 67, 69, 80, 93, 95, 96, 97, 117, 130, 160, 165, 171, 172, 174, 190, 196, 274, 282, 286, 293, 320, 323, 331, 338, 339, 342, 354, 355, 360, 362, 363, 367, 374, 395, 408, 415, 421, 493, 500, 508, 512, 520, 528, 606, 612, 618, 629, 672, 707, 732, 764, 791, 836, 840, 846, 867, 902, 906, 907, 935, 944, 953, 956
 Dickdarmentzündung 131, 707
 Durchfall 131, 179, 183, 188, 273, 288, 289, 329, 356, 408, 479, 494, 507, 552, 559, 606, 625, 626, 633, 706, 732, 758, 817, 845, 866, 880, 937
 Ekzeme 132, 292, 563, 707, 732, 840, 847
 Entzündungen 26, 64, 69, 80, 113, 126, 128, 132, 133, 138, 151, 152, 165, 170, 173, 253, 256, 274, 285, 289, 331, 335, 336, 341, 343, 414, 471, 498, 502, 512, 552, 606, 625, 630, 665, 666, 685, 686, 697, 700, 707, 721, 732, 763, 829, 856, 860, 956
 Epilepsie 293, 329, 480, 902, 935, 948, 949, 964
 Erkältung 83, 131, 141, 284, 625, 732, 757, 840, 847, 868
 Falten 26, 67, 79, 107, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 304, 305, 451, 673, 757, 774, 920, 944, 956
 Fieber 285, 406, 408, 553, 625, 728, 732, 817
 Furunkel 561, 705, 707
 Gallensteine 328, 340, 759
 Gastritis 132, 172, 408, 425, 553, 592, 607, 632, 706, 741, 840, 848, 868
 Geschwüre 132, 190, 256, 280, 308, 484, 556, 707, 733, 759, 832, 836
 Gicht 132, 134, 441, 553, 592, 606, 626, 749, 769, 771, 772
 Glaukom 410, 422
 Gonorrhoe 407, 733
 Grauer Star 17, 97, 160, 757, 840
 Grippe 131, 141, 284, 512, 519, 553, 558, 560, 567, 625, 705, 733, 786, 840, 848, 869
 Grüner Star 329
 Gürtelrose 557, 565, 705, 707, 733, 759, 841, 849, 869
 Haarausfall 289, 306, 763
 Hämorrhoiden 480, 733, 759, 768, 771, 772, 841, 849, 871
 Harnröhreninfektion 166
 Harnzwang 480
 Hautausschläge 285, 556, 557, 562, 585, 590, 879
 Hepatitis 7, 35, 64, 69, 76, 80, 102, 707
 Herpes 259, 260, 283, 303, 328, 338, 480, 557, 563, 564, 705, 722, 733, 838, 849
 Herzerkrankungen 8, 63, 67, 136, 190, 191, 235, 335, 481, 513, 607, 897, 902, 935
 Hirnödeme 409, 414
 Hirnschlag 98, 99, 413, 610, 619, 623
 HIV 8, 79, 103, 190, 260, 271, 272, 273, 285, 287, 288, 329, 342, 363, 372, 377, 378, 512, 519, 530, 607, 679, 686, 838, 864, 901
 Hohes Cholesterin 512
 Husten 8, 329, 406, 407, 416, 436, 553, 557, 625, 697, 841, 850, 871
 Hyperaktivität 292, 301, 386, 407, 408, 410, 423, 546, 712
 Impotenz 2, 7, 35, 59, 60, 133, 142, 306, 328, 424, 513, 520, 530, 689
 Juckreiz 328, 426, 437, 488, 563, 879
 Karies 557, 607, 614, 630
 Kennedy-Krankheit 329, 340
 Konzentrationsschwäche 328, 332, 386
 Kopfschmerzen 87, 266, 292, 391, 392, 419, 426, 437, 438, 488, 549, 554, 585, 590, 625, 627, 758, 763, 898
 Krampfadern 132, 328, 409, 479, 841, 850, 872
 Krebs 2, 7, 12, 13, 14, 35, 45, 46, 47, 48, 64, 66, 68, 80, 90, 102, 126, 128, 130, 131, 142, 144, 145, 155, 158, 160, 164, 165, 168, 172, 185, 186, 190, 193, 205, 214, 225, 226, 231, 236, 237, 238, 253, 256, 258, 277, 286, 296, 297, 320,



325, 326, 328, 336, 342, 343, 360, 362, 363, 364, 372, 373, 395, 405, 406, 408, 426, 472, 489, 493, 495, 498, 505,
 506, 512, 514, 515, 518, 607, 610, 611, 619, 628, 665, 679, 680, 681, 733, 749, 750, 759, 760, 765, 770, 772, 786,
 794, 795, 796, 797, 799, 802, 805, 807, 809, 810, 812, 815, 816, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 829, 841,
 851, 855, 860, 861, 866, 872, 907, 935, 950
 Lebererkrankungen..... 117, 166, 190, 329, 480, 902, 906
 Leberzirrhose..... 67, 247, 336, 354, 931
 Legasthenie..... 948, 949, 963
 Leistenbruch..... 841, 852
 Lepra..... 479, 733
 Lupus e..... 215, 286, 376
 Lymphknoten..... 285
 Makuladegeneration..... 409, 421, 944
 Malaria..... 479, 507, 554, 733, 832, 838, 841, 853, 873
 Mandelentzündung..... 551, 561, 705, 708, 733
 Masern..... 166, 276, 295, 296, 480, 733
 Menstruationsbeschwerden..... 132, 328, 436, 554, 763
 Migräne..... 6, 7, 35, 87, 371, 409, 419, 554, 763, 841, 853, 874
 Milzinfektionen..... 841, 853
 Mittelohrentzündung..... 554, 566, 708
 Morbus Bechterew..... 152, 902
 Morbus Crohn..... 275, 301, 329, 339, 354, 546, 552, 554, 712
 MS.. 237, 253, 276, 293, 295, 326, 363, 409, 418, 616, 679, 689, 841, 853, 874
 Müdigkeit 183, 188, 256, 285, 328, 360, 362, 386, 390, 552, 585, 590, 606, 626, 627, 679, 728, 758, 771, 908, 911, 928
 Mukoviszidose..... 64, 69, 80, 329, 340
 Multiple Sklerose 87, 258, 268, 275, 276, 286, 293, 294, 295, 323, 328, 363, 409, 607, 614, 665, 679, 689, 841, 853
 Mundgeruch..... 567, 568, 607, 631, 708
 Muskelkrämpfe..... 764
 Muskelschwäche..... 286, 340, 817, 908, 928
 Myokarditis..... 187
 Nachtblindheit..... 240, 245, 410
 Narben..... 113, 484, 720
 Nebenhöhlenentzündung..... 132, 139, 733, 841, 874
 Nesselsucht..... 328, 425, 680, 733
 Neurodermitis..... 566, 679, 733, 758, 829, 841, 854, 874
 Nierenerkrankungen..... 166, 190, 407, 410, 902
 Nierensteine..... 328
 Ödeme..... 11, 121, 132, 151, 190, 409, 411, 414, 758, 841
 Osteoporose..... 199, 363, 368, 493, 511, 606, 616, 622, 909
 Parkinson 66, 67, 88, 160, 188, 190, 196, 351, 363, 368, 410, 607, 613, 940, 949, 963, 964
 Parodontose..... 133, 494, 507, 562, 614
 Pilze 88, 130, 132, 265, 272, 281, 288, 289, 301, 400, 508, 534, 538, 539, 543, 545, 546, 551, 552, 553, 554, 583, 666,
 693, 694, 695, 701, 703, 704, 713, 731, 735, 773, 793, 831, 835, 837, 847, 856, 867
 PMS..... 328, 426, 512, 520, 689
 Polypen..... 344, 841, 855, 875
 Progerie..... 197
 Psoriasis..... 132, 326, 328, 480, 855
 Raucherbein..... 409, 415, 436, 902, 909
 Reizblase..... 328, 407
 Scharlach..... 166, 700, 708, 733
 Schaufensterkrankheit..... 131, 409, 415, 416, 482, 928
 Schizophrenie..... 362, 948, 949, 963, 964
 Schlafstörungen..... 132, 329, 388, 679, 688, 763, 856
 Schlaganfall 2, 7, 10, 18, 19, 43, 44, 64, 68, 78, 80, 98, 99, 131, 135, 136, 137, 158, 165, 167, 237, 327, 330, 362, 365,
 366, 409, 413, 414, 481, 502, 509, 510, 524, 623, 842, 902, 927, 944, 949, 951, 952, 962, 963



Schuppenflechte.....	132, 301, 328, 479, 480, 546, 566, 708, 733, 758, 841
Schwangerschaftsstreifen	480
Schweißausbrüche.....	188, 285, 371
Schwellungen	121, 132, 133, 138, 151, 626, 683
Schwermetallvergiftung.....	67, 72, 86
Schwindel.....	11, 292, 410, 416, 437, 488, 771, 817
Sehschwäche.....	245, 421, 950, 962
Sodbrennen	133, 592, 606, 617, 622, 632, 633, 763
Sonnenbrand	107, 242, 426, 566, 607, 733, 877
Spermiendefizit.....	903
Strahlenschäden.....	166, 175
Stress.....	17, 26, 52, 89, 97, 103, 107, 110, 126, 130, 160, 169, 173, 175, 208, 243, 284, 339, 354, 362, 365, 366, 367, 370, 373, 404, 413, 444, 478, 480, 485, 521, 524, 528, 647, 650, 689, 762, 774, 845, 847, 903, 931, 935, 945, 956
Thrombose.....	132, 137
Tinnitus	395, 410, 419, 420
Tripper.....	706, 733
Trockene Haut.....	245
Tuberkulose	406, 407, 436, 705, 733, 900, 903, 935
Übergewicht.....	15, 16, 93, 329, 349, 363, 367, 513, 521, 674, 687, 757, 763, 903, 916, 935
Übersäuerung.....	130, 607, 763, 764
Unfruchtbarkeit.....	190, 306, 427, 931
Unruhezustände.....	408
Venenentzündungen.....	408, 479, 482, 486
Verbrennungen.....	132, 139, 241, 267, 269, 481, 484, 679, 709, 722, 733, 842, 856, 877
Verstopfung.....	98, 131, 140, 292, 633, 758, 768, 772, 845, 866
Vitiligo.....	410, 422
Warzen.....	555, 709, 722, 733, 842, 857, 877
Wunden.....	190, 259, 407, 717, 719, 720, 721, 722, 733, 842, 857, 909
Wurmbefall.....	406, 410, 555, 733
Zahnfleischentzündungen.....	133, 329, 763, 842, 857, 878
Zahnfleischschwund	709
Zeckenbiss.....	709
Zeugungsunfähigkeit	133, 141
Zirrhose.....	320, 903



BAND II

Index Krankheiten

Abnehmen...	279, 297, 381, 398, 418, 429, 642, 675, 691, 790, 924, 974
AIDS	55, 79, 90, 98, 234, 256, 268, 283, 287, 324, 328, 338, 382, 409, 410, 498, 576, 603, 616, 627, 632, 633, 745, 780, 782, 785, 788, 793, 897
Akne	204, 221, 282, 289, 324, 329, 340, 343, 559, 573, 675, 678, 691, 760, 803, 836, 919, 928
Allergien	38, 73, 122, 183, 188, 192, 195, 212, 213, 310, 323, 324, 328, 337, 345, 353, 356, 382, 383, 462, 467, 468, 477, 497, 501, 561, 580, 603, 626, 633, 752, 753, 775, 810, 824, 849, 850, 863, 871, 893, 895, 930
Altersflecken	 926, 934
Alterung	26, 27, 30, 33, 34, 35, 36, 37, 49, 55, 56, 57, 59, 62, 70, 72, 74, 113, 147, 176, 177, 204, 207, 225, 267, 281, 298, 321, 353, 369, 371, 375, 413, 420, 423, 493, 498, 505, 521, 547, 551, 556, 588, 589, 590, 596, 611, 619, 627, 634, 754, 818, 820, 835, 839, 871, 872, 873, 896, 923, 936
Alzheimer	24, 38, 49, 112, 116, 134, 137, 146, 206, 207, 213, 214, 223, 247, 321, 376, 383, 418, 423, 427, 436, 465, 553, 612, 757, 759, 796, 838, 839, 851, 857, 931
Anämie	 468, 478
Angina Pectoris	39, 249, 253, 382, 383, 391, 394, 395, 497, 499, 506, 706, 710, 723, 725, 730
Angstzustände	 16, 354, 679, 755, 796
Arterienverkalkung	 122, 354, 463, 548, 556, 576, 612
Arteriosklerose	6, 8, 23, 96, 116, 122, 127, 128, 131, 145, 146, 151, 152, 153, 154, 157, 168, 188, 202, 205, 206, 209, 215, 223, 246, 253, 258, 279, 282, 286, 321, 325, 353, 375, 383, 384, 422, 426, 440, 463, 464, 467, 472, 473, 497, 548, 550, 558, 559, 566, 572, 576, 596, 597, 612, 613, 615, 620, 628, 743, 765, 778, 804, 805, 833, 836, 837, 840, 841, 842, 843, 844, 856, 884, 896, 897, 902, 909, 927, 930
Arthritis	98, 99, 112, 121, 122, 129, 130, 156, 198, 199, 215, 219, 223, 234, 246, 254, 264, 266, 283, 295, 321, 327, 330, 343, 354, 357, 358, 375, 376, 386, 418, 425, 428, 443, 444, 457, 460, 465, 489, 498, 503, 506, 507, 508, 509, 559, 566, 582, 595, 616, 626, 630, 631, 654, 667, 758, 767, 775, 804, 828, 852, 857, 886, 897, 927, 931
Arthrose	198, 199, 204, 219, 283, 327, 330, 428, 444, 549, 559, 566, 582, 589, 595, 628, 679, 828, 835, 898, 927, 931
Asthma	38, 40, 68, 99, 112, 123, 130, 133, 146, 166, 195, 212, 216, 258, 278, 282, 289, 325, 383, 626, 633, 728, 758, 824, 849, 898, 899
Aufmerksamkeitsdefizit	 138, 139, 159
Besenreiser	 200, 219, 831
Blähungen	 283, 290, 474, 476, 561, 571, 575, 655
Blasenentzündung	 325
Blutarmut	 354, 459, 468, 478, 846
Bluthochdruck	8, 150, 153, 202, 206, 252, 258, 282, 323, 324, 338, 369, 382, 426, 456, 460, 499, 505, 533, 559, 578, 615, 623, 626, 628, 662, 728, 752, 755, 756, 775, 780, 789, 804, 805, 825, 833, 837, 872, 884, 889, 893, 900, 930
Bronchitis	133, 146, 166, 196, 198, 212, 215, 216, 278, 282, 289, 324, 340, 756, 775, 828, 849, 852, 901
Brüchige Nägel	 560
Candida albicans	 257, 284
Chronische Müdigkeit	 626
Colitis	 282, 384, 796, 931
Colitis Ulcerosa	 384



Darminfektionen	325
Dehnungsstreifen	835
Demenz	125, 137, 146, 159, 163, 259, 326, 355, 423, 727, 728, 826
Depressionen	16, 47, 72, 77, 112, 135, 146, 163, 164, 196, 214, 259, 354, 384, 398, 402, 409, 462, 467, 477, 498, 502, 627, 632, 676, 679, 688, 728, 757, 796, 825, 852, 903, 918
Diabetes	6, 24, 35, 38, 50, 98, 116, 132, 146, 158, 223, 246, 258, 278, 283, 285, 286, 293, 321, 353, 375, 382, 384, 387, 418, 425, 429, 435, 457, 461, 464, 497, 498, 501, 504, 505, 612, 615, 629, 646, 657, 671, 674, 676, 690, 722, 743, 756, 759, 771, 775, 786, 788, 789, 826, 854, 857, 893, 903, 931, 932, 967
Dickdarmentzündung	282
Durchfall	92, 94, 102, 174, 278, 283, 291, 467, 474, 475, 476, 561, 571, 575, 801, 859, 863, 904
Ekzeme	141, 147, 161, 284, 469, 569, 673, 689, 905, 930
Entzündungen	90, 95, 122, 145, 177, 178, 183, 192, 196, 215, 223, 247, 283, 318, 375, 384, 428, 443, 466, 467, 472, 497, 505, 559, 566, 569, 571, 574, 620, 630, 631, 685, 824, 852, 857, 889, 893, 906, 918, 919, 924, 936
Epilepsie	38, 52, 240, 254, 259, 384, 616
Erkältung	90, 196, 215, 257, 278, 282, 295, 561, 579, 824, 829
Falten	182, 192, 203, 204, 225, 226, 363, 412, 413, 470, 547, 548, 549, 569, 587, 588, 591, 683, 684, 835, 851, 871
Fieber.....	197, 215, 313, 827, 852, 905
Furunkel.....	326, 930
Gallensteine.....	905, 931
Gastritis.....	147, 198, 259, 284, 291, 325, 457, 474, 575, 798, 828, 906, 913, 931
Geschwüre	140, 158, 326, 562, 758, 908
Gicht.....	198, 218, 676, 775, 828, 886, 906, 931, 967
Glaukom	257, 416, 425, 428, 446, 728
Graue Haare.....	893
Grauer Star.....	38, 202, 498, 833, 906
Grippe	90, 196, 215, 228, 234, 257, 278, 282, 295, 325, 329, 339, 353, 803, 804, 824, 829
Grüner Star	834
Gürtelrose	284, 295, 325, 326, 329, 340, 803, 804
Haarausfall	207, 222, 498, 502, 532, 541, 560, 586, 588, 593, 650, 680, 686, 801, 802, 829, 871, 893, 907, 924, 926, 927, 933, 938, 941, 942
Hämorrhoiden	201, 220, 259, 284, 293, 325, 330, 560, 572, 796, 832, 908, 916, 931
Hautausschläge.....	304, 507, 541
Hepatitis	79, 90, 196, 223, 246, 376, 402, 626, 629, 756, 766, 773, 775, 786, 792, 804, 825, 857
Herpes	79, 97, 143, 159, 256, 284, 294, 326, 329, 338, 340, 469, 472, 756, 791, 803, 804, 839
Herzerkrankungen	282, 369, 384, 391, 418, 526, 705, 718, 726, 727, 764, 810, 813
Hirnödeme	385
Hirnschlag...	182, 191, 202, 205, 222, 833, 836, 840, 842, 845, 856, 897, 909, 920
HIV	55, 97, 256, 295, 328, 338, 381, 385, 409, 576, 616, 633, 756, 776, 780, 786, 791, 803, 804, 895
Hohes Cholesterin	252, 775, 832
Husten	278, 560
Hyperaktivität.....	197
Impotenz.....	32, 35, 48, 197, 216, 284, 288, 353, 357, 358, 680, 827
Jetlag	38, 52, 53, 71, 197
Juckreiz	124, 326, 355, 468, 469, 471, 560, 569, 581, 680, 906
Karies.....	467, 541, 553, 554, 561, 583, 675, 676, 701, 911, 925, 930
Knochenbruch	560
Koliken bei Säuglingen	467
Konzentrationsschwäche	52, 196, 560, 826, 911
Kopfschmerzen	133, 147, 162, 212, 228, 264, 356, 384, 402, 467, 477, 541, 562, 581, 757, 775, 850, 889, 893, 895, 912
Krampfadern.....	194, 200, 219, 556, 559, 572, 831, 924, 930
Krebs	24, 26, 32, 35, 37, 38, 41, 42, 44, 45, 46, 65, 67, 71, 73, 79, 90, 98, 100, 101, 102, 112, 116, 147, 164, 188, 206, 210, 211, 212, 222, 223, 234, 236, 240, 246, 250, 251, 265, 269, 271, 273, 278, 283, 285, 286, 290, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 306, 308, 317, 321, 323, 332, 334, 335, 353, 356, 375, 382, 384, 403, 408, 418, 423, 425, 429, 430, 431, 435,



440, 443, 457, 460, 465, 467, 479, 480, 481, 488, 489, 490, 493, 495, 497, 509, 510, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 522, 523, 524, 525, 531, 533, 537, 541, 555, 562, 583, 584, 603, 613, 615, 616, 619, 624, 626, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 644, 661, 676, 743, 752, 756, 760, 761, 771, 775, 776, 779, 783, 786, 787, 790, 796, 797, 802, 804, 805, 806, 810, 813, 838, 846, 847, 848, 849, 856, 857, 871, 912, 932, 968	
Lebererkrankungen.....	759, 786, 913
Leberzirrhose	198, 240, 284, 293, 402, 626, 629, 825
Legasthenie	931
Leistenbruch	562
Lupus e	140, 141, 147, 160
Magendarmbeschwerden	474
Makuladegeneration.....	202, 833
Malaria	79, 82, 83, 84, 85, 86, 95, 255, 258, 278, 295
Mandelentzündung	324, 561, 571, 914
Masern	776
Menstruationsbeschwerden.....	278, 296, 327, 680, 893
Migräne.....	38, 51, 133, 147, 162, 198, 217, 467, 477, 581, 680, 757, 775, 776, 827, 893, 912, 918
Mittelohrentzündung.....	325, 355
Morbus Bechterew	498, 503
Morbus Crohn.....	140, 142, 147, 160, 321, 465, 498, 795, 931
Morbus Huntington.....	425
MS	48, 132, 207, 253, 254, 283, 294, 382, 385, 428, 446
Müdigkeit.....	52, 72, 212, 228, 285, 353, 532, 541, 561, 614, 626, 654, 680, 850, 890, 895, 913
Mukoviszidose.....	223, 246, 375, 857
Multiple Sklerose	147, 207, 253, 283, 382, 385, 418, 425, 616, 676, 914
Mundgeruch.....	541, 914
Muskelkrämpfe.....	893
Muskelschwäche.....	386
Myokarditis	385
Nachtblindheit	143, 161
Nebenhöhlenentzündung	283, 327
Nervenerkrankungen	796
Nesselsucht	326, 467, 469, 470
Neurodermitis.....	125, 147, 156, 160, 161, 198, 215, 326, 384, 402, 469, 470, 560, 626, 634, 757, 796, 828, 852, 930
Nierenerkrankungen	77, 140, 142, 147, 158, 385, 915
Nierensteine	807, 915, 920, 931
Ödeme	197, 284, 305, 396, 764, 801, 916, 926, 934
Osteoporose.....	55, 139, 147, 159, 200, 219, 255, 283, 402, 552, 559, 566, 583, 589, 616, 676, 775, 786, 830, 916, 924, 927, 930
Parkinson.....	55, 207, 213, 223, 247, 259, 355, 376, 382, 385, 386, 498, 839, 857, 931
Parodontose	199, 218, 284, 297, 685, 829, 917, 925, 930
Pilze.....	99, 284, 295, 307, 422, 425, 495, 529, 623, 742, 746, 765, 781, 917, 953, 954, 959, 966
PMS	147, 164, 194, 199, 468, 478, 560
Progerie.....	55, 386
Psoriasis	124, 141, 160, 284, 326, 469
Raucherbein	197, 253, 327, 329, 343, 827
Schaufensterkrankheit.....	327, 329
Schilddrüsenüberfunktion.....	382, 920
Schilddrüsenunterfunktion.....	497, 502, 532
Schizophrenie.....	136, 137, 259, 386
Schlafstörungen.....	32, 38, 47, 51, 52, 54, 72, 147, 381, 462, 467, 477, 561, 585, 836, 890, 893, 920
Schlaganfall.....	24, 39, 96, 127, 128, 133, 150, 154, 155, 182, 188, 191, 205, 209, 245, 253, 258, 272, 286, 353, 375, 424, 425, 426, 427, 436, 439, 500, 526, 558, 577, 596, 628, 644, 720, 726, 727, 728, 765, 773, 836, 840, 890, 900, 902, 909, 920, 927, 931
Schuppenflechte	141, 147, 156, 161, 284, 326, 386, 469, 471, 930



Schwangerschaftsstreifen	204, 221, 834, 835
Schweißausbrüche	51
Schwellungen	336, 355, 469, 470, 597
Schwermetallvergiftung	326
Schwindel	396, 757
Sehschwäche	38, 147, 202, 921
Sodbrennen	292, 561, 578, 795, 893, 913, 921
Sonnenbrand	326, 469, 471, 560, 569, 581
Strahlenschäden.....	132
Stress	16, 38, 47, 48, 92, 177, 218, 285, 309, 320, 395, 406, 423, 434, 436, 437, 446, 489, 502, 533, 572, 632, 720, 816, 825, 860, 871, 891, 910, 918, 928, 935, 940, 941
Tennisarm	326, 329, 343, 922
Thrombose.....	168, 205, 283, 294, 837
Tinnitus.....	134, 142, 157, 258, 382, 680, 758, 775, 910
Trockene Haut	203, 834
Tuberkulose	79, 196, 215, 283, 824
Übergewicht	369, 397, 425, 627, 676, 786, 796, 826, 893, 922
Übersäuerung	89, 285, 286, 296, 572, 626, 676, 720, 795, 868, 869, 870, 871, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 904, 906, 908, 910, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 919, 920, 921, 923, 924, 929, 932, 933, 937, 938, 941, 944, 946
Unfruchtbarkeit.....	199, 217, 353, 386, 387, 533, 828
Venenentzündungen.....	517, 525
Verbrennungen	204, 256, 283, 296, 560, 569, 581, 763, 777, 826
Verstopfung	96, 209, 571, 709, 757, 840
Warzen.....	90, 256, 259, 326, 342, 355, 560, 573
Wunden	216, 241, 273, 296, 312, 369, 569, 574, 854
Zahnfleiscentzündungen.....	95, 478, 553, 561, 582, 685, 893, 914
Zahnfleischwund.....	561
Zeugungsunfähigkeit	353, 358, 497, 501



V. Was meinen die Experten zu den Inhalten in unserem Buch?

Im nachfolgenden Video sehen Sie die Präsentation unseres Bestseller-Buches "Codex Humanus-das Buch der Menschlichkeit" durch den weltweit angesehenen Naturheilkunde-Experten **Robert Franz**, der zuletzt für seinen *"unermüdlichen Einsatz für mehr Bewusstsein zur Erreichung der Gesundheit und Selbstverantwortung jedes Einzelnen für seine Gesundheit"* mit dem **"Torchbearer Award"** ausgezeichnet wurde, einer begehrten Auszeichnung, mit der in der Vergangenheit Persönlichkeiten wie Mutter Teresa, Nelson Mandela, Michael Gorbatschow, Erzbischof Desmond Tutu (Friedensnobelpreisträger 1984) für ihr Engagement für die Menschheit geehrt wurden! :

<https://www.youtube.com/watch?v=2swXAb5U4Ys&t=21s>

Lesen Sie im Folgenden, was andere unabhängige Ärzte, Biochemiker, Gerontologen und andere Forscher zu den in unserem Buch detailliert behandelten Wirksubstanzen sagen. Im *Codex Humanus* finden Sie detaillierte Beschreibung all dieser Natursubstanzen uvm.

Es handelt sich dabei um Originalzitate einiger der „Hauptakteure“ in unserem Werk „*Codex Humanus*“, die darin gemeinsam auf knapp 2000 Seiten exklusiv einen Wissensschatz von Tausenden von Berufs- und Forschungsjahren zusammentragen, die die Aussage erlauben:

„Mit diesem Buch verlieren alle Krankheiten, sowie die körperliche Alterung ihren Schrecken..!“

„Es scheint, als ob Germanium eine Substanz ist, die direkt von bisher unbekannten



Dimensionen stammt mit unmittelbarer Verbindung zu den vitalen Kräften des Lebens.“

Dr.Asai

„Die Zahl der Bereiche, in denen das DHEA als Nahrungsergänzung hilfreich sein kann, ist geradezu alarmierend, weil es einen so breiten Bereich von Störungen abdecken kann.“

Dr. Julian Whitaker, Herausgeber von *Health and Healing*

„Die intellektuelle Ethik von Ärzten und speziell Kardiologen ist zu hinterfragen, wenn sie alle möglichen verfügbaren und indizierten Medikamente verabreichen, ohne Q10 einzuschließen.

Denn kein Herzmittel kann den Q10-Mangel beheben.“

Professor Dr. Karl Folkers, Universität von Texas

„Das Wunderbare an Melatonin ist, dass es Ihr Leben verlängern und Ihre Gesundheit und Vitalität erhalten kann. Das wirklich Wunderbare an Melatonin ist die grosse Wirkung, die es auf unsere und auf zukünftige Generationen haben wird.

Wir begeben uns auf ein gemeinsames Abenteuer und sind die erste Generation, die die Macht hat, die Krankheiten und Schwächen zu vermeiden, die als typisch für eine "normale" Alterung gelten. Zum ersten Mal haben wir die Macht, unsere Jugendlichkeit zu bewahren und unser ganzes Leben lang kräftig und munter zu bleiben.

Zum ersten Mal können wir nicht nur den körperlichen Verfall vermeiden, der mit der Alterung verbunden ist, sondern wir sind in der Lage, den Alterungsprozess hinauszuzögern und sogar umzukehren. Das ist das echte Melatonin-Wunder.“

Prof. Regelson und Walter Pierpaoli

„Es ist bekannt, dass Bewegung das Herz stärkt. Aber die gleiche Stärkung des Herzens erfolgt auch bei der Einnahme von Q10, ohne dass sich der Patient bewegt. Versuche haben gezeigt, dass auch eine Senkung resp. Normalisierung des Blutdrucks eintritt“.

Dr. Burgerstein

„In der Papaya liegt der Schlüssel zur Körperverjüngung und Lebensverlängerung im Vollbesitz unserer Kräfte.“ **Dr. B. Lytton Benard**



„Von allen (2500) Pflanzenstoffen, die wir auf ihre chemopräventive Wirksamkeit (gegen Krebs) untersucht haben, war Resveratrol die vielversprechendste Substanz.“

Prof. John Pezzuto

„Bei Rheuma habe ich mit Kombucha weltweit Erfolge. Ich hatte schon Patienten, die morgens nicht mehr vor Rheuma-Schmerzen aus dem Bett kamen. Ihre Gelenke waren steif. Ich verschrieb ihnen Kombucha. Der Erfolg: Nach einem Monat konnten sie ihre Gelenke wieder schmerzfrei bewegen!“

Prof. Dr. Winfried Laakmann, Direktor der Universität San Salvador

„durch intensive Langzeittherapie mit Bromelain werden die Koronargefäße von innen gewissermaßen durchgeputzt. Zur Verhütung von Herzinfarkt ist Bromelain wirksamer als Marcumar und Betablocker.“

Dr. Hans Nieper, Hannover

„Q10 ist für das menschliche Leben einfach eine Voraussetzung – ohne Q10 kein Leben.“

Professor Dr. Karl Folkers, Universität von Texas

„Die Polyphenole der Aroniabeere können bei Prävention und Eindämmung der Krebsentwicklung eine wichtige Rolle spielen, da Antioxidantien in allen drei Phasen wirken: Entstehung, Wachstum und Fortschreiten des Krebsgeschwürs.“

Prof. Dr. Iwona Wawer

„...So empfehle ich oft Kolostrum, wenn Leute von Problemen mit chronischen Infektionen oder Entzündungen jedwelcher Art oder von sonstigen Symptomen einer signifikanten Schwäche oder Störung des Immunsystems wie z.B. chronische Müdigkeit, Krebs, Geschwüre, Reizdarmsyndrom, Kolitis etc. berichten. Kunden, die die Wirksamkeit von Kolostrum testen, indem sie die Einnahme zwischendurch aussetzen, berichten von einem eindeutigen, signifikanten Nutzen, der sich hier nicht im Einzelnen beschreiben lässt.“

Dr. med. Horton Tatadan



„Bei Bluthochdruck-Patienten normalisiert sich der Blutdruck in aller Regel nach 3-4 Monaten und auch Zuckererkrankte berichten mir regelmäßig darüber, dass sich die Blutzuckernwerte normalisieren.“

Dr. Marco Prümmer, Arzt für Allgemein- und Sportmedizin

„Curcumin und Piperin sind als Psychodroge in Kombination eine sinnvolle und potente natürliche Alternative bei der Behandlung von Depressionen.“

Dr. Kulkarni von der *Panjab Universität*.

„Wir konnten (in Propolis) Substanzen isolieren, die spezifisch das Wachstum von Tumorzellen in ihrem Wachstum stark behindern“,

Prof. Dr. Peter Reusch Ruhr-Universität Bochum

„Nach 31 Jahren wissenschaftlicher Erforschung gilt Q10 heute als epochemachend auf den Gebieten Gesundheit und Ernährung. Die Q10 Fähigkeit, eine große Zahl von Gesundheitsproblemen zu verringern, ja sogar zu beseitigen, hat Ärzte wie Patienten in aller Welt in Erstaunen versetzt“

Dr. S. Wagner, American Institute for Health and Nutrition, USA

„DHEA verlängert das Leben und bringt zusätzliche Lebensqualität für die gewonnenen Jahre.“

Dr. Arthur Schwartz, *Temple Universität*, Philadelphia USA

„Als Chirurg ist man ständig mit Krebsfällen konfrontiert. Der Schlüssel zur Krebskontrolle liegt in seiner Früherkennung. Meiner Ansicht nach ist die beste präventive (vorbeugende) Methode zur Zeit die Einnahme von Reishi-Ling Zhi.“

Dr. Morishige

„Auch das Dehydroepiandrosteron scheint, ähnlich dem Melatonin, ein ökonomisches Hormon zu sein, das den Körper vor unnötiger Energievergeudung schützt und damit sein Leben verlängert.“

Prof. Dr. Huber



„DHEA beeinflusst Diabetes, Krebs, Tumorentstehung, Hautbeschaffenheit, Müdigkeit, Depressionen, Gedächtnis und Immunreaktionen. Mit diesem breiten Spektrum klinischer Anwendung ist es verwunderlich, warum nicht mehr Bücher über DHEA geschrieben worden sind!“

Mohammed Kalimi und Dr. W. Regelson

„Diese Probanden, denen es ständig schlechter ging und die bei konventioneller Therapie nur noch 2 Jahre zu leben gehabt hätten, wiesen insgesamt außergewöhnliche klinische Verbesserung auf. Das weist darauf hin, dass die Q10 Therapie Leben zu verlängern vermag.“

Dr. Langsjoen, Scott and White Clinic, Texas A&M University, USA

„Durch zahlreiche Untersuchungen und praktische Erfahrungen wissen wir, dass Kieselsäure in der Lage ist, den Alterungsprozess zu verlangsamen und die körperliche und geistige Leistungsfähigkeit zu steigern.

Es wird vermutet, dass 80% der Weltbevölkerung einen Mangel an Silizium haben.“

Prof. Dr. med. Karl Hecht

„Mit anderen Worten empfiehlt sich die Anwendung von Strophanthin, die die „Milch des Alters“ sei. Erstaunlicherweise werden oft delirante Zustände, Apathie, Dösigkeit, sogar Abfall der Gedächtnisleistung damit wirksam bekämpft.“

Dr. Stoerger, Nürnberg

„Glucosaminsulfat ist eine physiologische Substanz, für die eine gewisse Verlangsamung der Arthroseprogression nachgewiesen wurde. Das Nutzen-Risiko-Profil liegt günstig“

Prof. Dr. med. R. Jakob, Chefarzt Orthopädische Klinik, Freiburg

„Es erscheint, dass diese Komponenten (Glucosamin und Chondroitinsulfat) eine Rolle spielen bei der effizienten Behandlung von Gelenkerkrankungen.“

Journal of the American Medical Association als Beurteilung 15 klinischer



Studien zu Glucosamin und Chondroitinsulfat im März 2000

„Eine der ältesten Kulturpflanzen der Menschheit erweckte in jüngster Zeit das Interesse der Wissenschaft: Punica granatum – der Granatapfel. Ergebnisse aus über 200 Veröffentlichungen neueren Datums zeigen, dass diese alte Obstart über ein beachtliches therapeutisches Potenzial verfügt.“

Dr. Stefanie Burkhardt-Sischka, comed 12/2007

„Kontrollierte Studien unter Leitung von Dr. Aviram legen nahe, dass Granatapelsaft einen optimalen Schutz des Herzkreislauf-Systems bietet.“

Natur&Heilen 5/2005

„Jede Art von Pilz, Virus, Bakterium, Streptokokken, Staphylokokken und anderen pathogenen Organismen wird in drei bis vier Minuten abgetötet. Tatsächlich ist kein Bakterium bekannt, das nicht durch kolloidales Silber innerhalb von höchstens sechs Minuten eliminiert wird, bei einer Konzentration von nur fünf Milligramm pro Liter (ppm). Und selbst bei hohen Konzentrationen über 100 ppm gibt es keine Nebenwirkungen.“

Health Consciousness, Vol. 15, 4

„Es förderte in besonderer Weise das Knochenwachstum und beschleunigte die Heilung von verletztem Gewebe um mehr als fünfzig Prozent.“

Dr. Robert O. Becker von der Syracuse University, USA

„Kolloidales Silber ist einer der wirkungsvollsten Bakterienkiller. Kolloidales Silber entpuppt sich als ein Wunder der modernen Medizin. Ein herkömmliches Antibiotikum eliminiert vielleicht ein Dutzend verschiedene Krankheitserreger, aber kolloidales Silber tötet etwa 650!“

Science Digest, März 1978

„Die Polyphenole der Aroniabeere können bei Prävention und Eindämmung der Krebsentwicklung eine wichtige Rolle spielen, da Antioxidantien in allen drei Phasen wirken: Entstehung, Wachstum und Fortschreiten des Krebsgeschwürs.“



Prof. Dr. Iwona Wawer

„Selen schützt zusammen mit Vitamin E in hervorragender Weise jede der 60 Trillionen Zellen unseres Körpers gegen Zerstörung!“

Dr. Richard A. Passwater

„Kombucha hemmt bösartiges Zellwachstum“ – „Ich habe Kombucha an meine Patienten weitergegeben. Die Ergebnisse sind gut und die Patienten sind sehr zufrieden. Kombucha wurde mit gutem Erfolg angewandt bei Prostatabeschwerden, rheumatoider Arthritis, Knochenmark-Krebs, Fasergeschwulst im Uterus, Bindegewebsentzündung in der Lunge usw.“

Dr. Soraya Shantiay

„Es (kolloidales Silber) förderte in besonderer Weise das Knochenwachstum und beschleunigte die Heilung von verletztem Gewebe um mehr als fünfzig Prozent.“

Dr. Robert O. Becker von der Syracuse University, USA

„Auf den Menschen übertragen würde die Wirkung der Substanzen (Acetyl-L-Carnitin + Alpha-Liponsäure) aus einem 75 bis 80 Jahre alten Menschen eine Person mittleren Alters machen.“ **Dr. Tory M. Hagen**

„die alten Ratten tanzten den Macarena.“

Prof. Dr. Ames

„Glucosaminsulfat ist eine physiologische Substanz, für die eine gewisse Verlangsamung der Arthroseprogression nachgewiesen wurde. Das Nutzen-Risiko-Profil liegt günstig“

Prof. Dr. med. R. Jakob, Chefarzt Orthopädische Klinik, Freiburg

„In bisher 10 klinischen Studien an 200 Patienten konnte mehrheitlich eine Besserung von Psoriasis-Symptomen (Erythem, Infiltration, Schuppen, Juckreiz) festgestellt werden. Nach allen bisherigen Befunden ist es berechtigt, Fischölpräparate zumindest zur adjuvanten Behandlung der



Psoriasis zu empfehlen.“

Dr. med. M. Ständer, Fachklinik für Psoriasis, Bad Bentheim

„Ich bin siebzig Jahre alt. Zu meiner Überraschung bin ich mir plötzlich meiner Sterblichkeit bewusst geworden. Ich kann es mir nicht leisten, weitere dreißig Jahre zu warten. Ich möchte nicht zusehen, wie meine Kreativität, meine Fähigkeit, die Schönheit dieser Erde zu genießen, und die sinnliche Freude meines Körpers durch einen Prozess zerstört werden, den unsere Untersuchungen uns als reversibel und gar als vermeidbar darstellen.“

Prof. William Regelson

„Bemerkenswert ist auch, dass der optimale Therapieerfolg bei 10 von 30 Coronarkranken bereits nach Beendigung des Strophoralstoßes, also schon nach 3 Tagen, erzielt wurde.“

Prof. Hallhuber

„... unfehlbares Mittel gegen Gelenkerheumatismus.“ **Prof. Dr. Rudolf Kobert**

„Unsere moderne Zivilisationskost ist extrem arm an Omega-3-Fettsäuren. Wer nicht an Herzverfettung sterben will, sollte unbedingt regelmäßig Fischölkapseln, z. B. vom Lachs, zu sich nehmen. Fischöl gleicht alle ernährungsbedingten Defizite aus und macht uns zu gesünderen und glücklicheren Menschen.“

Prof. S. K. Niazi, University of Illinois, USA

„Diese Probanden, denen es ständig schlechter ging und die bei konventioneller Therapie nur noch 2 Jahre zu leben gehabt hätten, wiesen insgesamt außergewöhnliche klinische Verbesserung auf. Das weist darauf hin, dass die Q10 Therapie Leben zu verlängern vermag.“

Dr. Langsjoen, Scott and White Clinic, Texas A&M University, USA

„Ohne Q10 gibt es keine Energie. Berauben Sie die Mitochondrien des Q10, ist die Zelle so potent wie ein 4-Zylinder ohne Zündkerzen. Die Maschine ist tot und springt nicht an.“

Prof. Bliznakow

„Alle Anzeichen sprechen dafür: Bei einer unzureichenden Selenversorgung des menschlichen



Organismus steigt die Gefahr, dass der Betreffende an einem Herzleiden erkrankt. Wir haben in Erfahrung gebracht, dass die Herzmuskeln das Spurenelement Selen brauchen.“

Prof. Dr. R. J. Shamberger

„Die genannte Vielzahl anti-atherogener Wirkungen wird durch keinen anderen Naturstoff (als Omega-3-Fettsäuren) und kein Arzneimittel erreicht.“

Dr. med. Peter Singer

„Mit zweimal täglich 1 Kapsel Strodival ist es mir gelungen, einen therapierefraktären und nicht ohne Grund auch von einer renommierten Herzklinik aufgegebenen Fall von schwerster Koronarsklerose mit Angina pectoris und Zustand nach Herzinfarkten schmerzfrei zu bekommen und nunmehr schon über Monate zu erhalten.

Damit aber ist eines der dringlichsten Probleme der praktischen Medizin unserer Tage gelöst, der Anschluss an altes ärztliches Wissen unter Verwendung modernster Grundlagenforschung und Techniken gelungen und endlich jedem Arzt eine wirksame Waffe im Kampf gegen den koronaren Herztod in die Hand gegeben worden.

Auf die volkswirtschaftliche Bedeutung dieser Herz-Kreislauf-Erkrankungen hinzuweisen, hieße wahrlich Eulen nach Athen tragen. Aber vielleicht machen sich die dafür Zuständigen einmal Gedanken darüber, wie viele Millionen von DM jährlich eingespart werden könnten, wenn der Schwerpunkt des Kampfes gegen den Herzinfarkt in die Hand des praktischen Arztes und Internisten gelegt würde.“

Prof. Udo Köhler

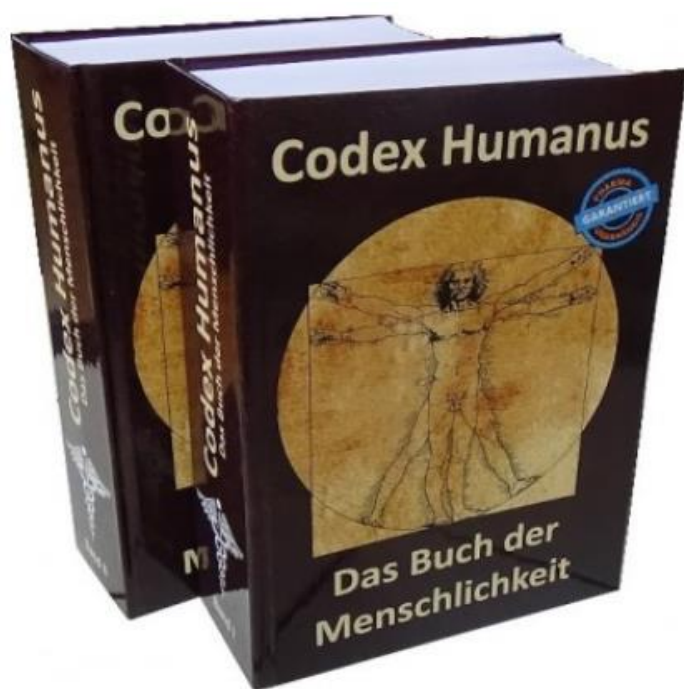
„Es gibt kein Antiarrhythmikum (Medikament zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen), welches so deutlich das Leben von an Herzrhythmusstörungen erkrankten Menschen erhält wie Omega-3-Fettsäuren – noch dazu praktisch ohne Nebenwirkungen.“

Dr. Volker Schmiedel, Habichtswaldklinik Kassel

„Sie halten Herz und Blutgefäße gesund und schützen vor Herzinfarkt. Sie lindern entzündliche Erkrankungen wie z. B. Rheuma und Neurodermitis und können wahrscheinlich auch unsere Stimmung und die Entwicklung von Demenz im Alter abschwächen.“

Dr. Singer, Internist und Biochemiker





Copyright © 2018 Vitaminum ProLife

Alle Rechte vorbehalten, Impressum:

Verfasser&Herausgeber ist Thomas Chrobok, Vitaminum ProLife, Hohler Weg 26,
32760 Detmold

